

# Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof

12/75

Nr. 15





# Tiegenghofs Vergangenheit

Von cand. iur. Joachim Dienesen

Jedes Dorf, jede Stadt hat seine Geschichte. Alte Chroniken erzählen von längst vergangenen Zeiten; berichten wie das Dorf, die Stadt entstanden. Sind geschrieben, um den später Lebenden ein Bild zu machen wie ihre Vorfahren lebten, welchen Gefahren sie ausgesetzt waren, wie ihre Sitten und Sprache beschaffen waren. Auch in dieser Zeitung ist manch ein Aufsatz erschienen, der von der Geschichte benachbarter Dörfer oder Städte berichtete, nur über die älteste Vergangenheit unserer Heimatstadt erfuhren wir bisher wenig oder fast garnichts. Woran lag dieses? Sicherlich daran, daß nur ganz wenige Quellen vorhanden sind, die über die Entstehung Tiegenghofs erzählen. In den Magistratsakten ist eine Chronik enthalten, die einer Landesbeschreibung von Abraham Hartwich entnommen ist. Diesem Hartwich verdanken wir es, daß uns überhaupt etwas über die älteste Vergangenheit bekannt geworden ist. Dieser Abraham Hartwich ist 1698 von Königsberg nach Lindenau als Pfarrer versetzt worden. Hier muß Hartwich wohl nicht allzuviel Arbeit vorgefunden haben, so daß er ausreichend Zeit hatte, die Vorgeschichte des Werders zu studieren und aufzuzeichnen. Er sagt in dem Vorwort seines Buches, dem er den Titel "Landesbeschreibung derer Dreyen im Pohnischen Preußen liegenden Werdern" gibt und das 1723 in Königsberg erschienen ist, selbst: "Dabey hatte ich gute Weile nicht allein mein Amt völlig abzuarten, sondern auch die übrige Zeit mit anderen Studiis und guten Meditationibus durch zubringen." In diesen Aufzeichnungen lesen wir nicht nur über die Entstehung unserer Stadt, sondern erfahren auch noch vieles über die Religion, Sitten und Gebräuche unserer Vorfahren. Hier soll heute nur über die Entstehung der Stadt gesprochen werden.

Nach Hartwich war das Polnische-Preußen in drei Werder eingeteilt, in das Danziger, das große Marienburger und das Fischwiesisch oder Fischenische Werder. Letzteres wurde meistens zum Unterschied vom großen Marienburger Werder, das kleine Marienburgische Werder genannt. Dieses große Marienburger Werder war wiederum in mehrere Gebiete zerlegt, wovon das eine Gebiet das Tiegenghöfische oder Tygen Werder genannt wurde. Dieses Gebiet hatte seinen Namen nach dem Gut Tiegenghof erhalten, das auf einer kleinen Insel lag, die vom Fluß Tye umgeben war. Über den Tiegengfluß schreibt Hartwich folgendes:

"Sonsten findet man auch im Marienburgischen Werder den Fluß Tye oder Tyge, welcher mitten durchs Werder seinen Gang nimmbt, hat den Anfang im Montauschen Walde, und wird im Fortgange von den Ober-Werderschen die Svente genannt. Laufet bey dem Städtchen Neuteich vorbey und setzt mit zwei gekrünten Armen die besagte Stadt wie eine kleine Insel. Eben dieser Fluß läuffet bey Tygenhoff vorbey und wird von anwohnenden Leuten desselben Gebiets, der Fluß Tye genannt; bis er endlich bey Haber-Horst mit allerhand gekrünten Gängen in das frische Haff ausflüßet." Dieses Tiegenghöfische Gebiet war 632 Hufen groß und umfaßte die Ortschaften Platenhof, Tiegenghagen, Tieger Weyde, Reimers-Wald, Orloff, Orloff-Feld, Pietzker Dorff, Peters Hügnerfeld, Pletzendorff, Peters-Hagen, Rickenau, Marjenau, Tiege, Ladekopp Schönsee, Schöneberg, Alten Dorff, Neuen Dorff, Habers Horst und Stobbendorf. Hier finden wir also zum ersten Male den Namen Tiegenghof und können daraus schließen, daß Tiegenghof erst nach dem Untergang des Ordens gegründet worden ist, während in der umliegenden Gegend schon sehr viele Ortschaften zur Zeit des Ordens bestanden haben. Vorher ist das Gebiet um Tiegenghof herum nur Sumpf gewesen. Hierüber finden wir einiges von einem Gymnasiallehrer Dr. M. Töppen gesagt, der in seinen historisch-chorographischen Bemerkungen über die frische Nehrung und das große Werder folgendes

berichtet: "Die beiden Werder sollen vor Umbauung der Dämme (gemeint sind die Nogat- und Weichseldämme) ein Gesumpfe gewesen sein und nur fünf Dörfer enthalten haben. Es ist schwer nachzuweisen, ob nicht mehr als fünf bestanden haben." An Hand von Urkunden ist nur nachzuweisen, daß Lichtenau 1254, Ladekopp 1255 und außerdem einige andere Dörfer existiert haben." Dennoch glaubt man, daß schon mehrere Ansiedlungen bestanden haben, deren Entstehung, infolge der Dürftigkeit unserer damaligen Quellen, nicht nachzuweisen ist. Neuteich ist bekanntlich während der Ordenszeit um 1310 entstanden.

Die erste genaue Zahl, die wir über Tiegenhof erfahren ist das Jahr 1570. Um diese Zeit herum hat in Tiegenhof ein Herr von Loytzen residiert, der auch das ehemalige Schloß hat bauen lassen. Bekanntlich stand das Schloß an der Stelle, an der sich heute die evangelische Kirche befindet, soll aber ohne architektonischen Wert gewesen sein. Da das Gut Tiegenhof schon etwa 30 Jahre früher als das Schloß bestanden hat, wird man das Gründungsjahr Tiegenhof auf 1530 festlegen können. Hartwich entnimmt diese Tatsachen einer Beschreibung, die von einem Dionysius Runau stammt und der zur damaligen Zeit gelebt hat. Runau hat den Vornamen dieses Loytzen, auch Loysen geschrieben, nicht genannt. Aus anderen Beschreibungen ist aber zu schließen, daß er Hans geheißten hat. Der Vater dieses Hans Loysen, Michael Loysen stammte aus Stettin und ist 1539 als Schöffe nach Danzig gewählt worden. Michael Loysen ist 1561 gestorben und hinterließ 4 Kinder, drei Töchter und einen Sohn, der eine Tochter des Hans von Baysen zur Frau hatte. Zur gleichen Zeit lebte in Danzig auch noch ein Bruder des Michael Loysen, namens Simon, der ebenfalls einen Sohn hatte, der aber nach einer Chronik von Bornbach so früh gestorben sein muß, so daß man annimmt, daß Tiegenhof vor etwa 375 Jahren Simon und Johannes Loytzen gehört hat. Diese Vermutung wird auch dadurch bekräftigt, daß Dionysius Runau, der schon oben erwähnt worden ist, ein Carmen "dem Edlen und Groß Achtbaren Herrn Simon und Johann von Loysen als seinem Herrn und Mecenaten" gewidmet hat. Diese beiden Loysen haben damals den Entschluß gefaßt, Mennoniten aus Holland herbeizuziehen, um ihre Güter, die bisher mit Strauch und Rohr bewachsen waren, urbar zu machen. Sie traten zu diesem Zweck ihre Ländereien an die Mennoniten auf 30 Jahre ab und zwar gegen einen Zins von 52 Gulden und eine Naturrallieferung von 13 Hühnern pro Hufe jährlich. Die Tätigkeit der Mennoniten muß dann wohl auch bald von großem Erfolg gewesen sein, denn Hartwich berichtet, daß einige Jahre später überall grasreiche Wiesen, Obst und Küchengärten, besonders fruchtbare Äcker zu finden gewesen wären. Der beste und ertragreichste im Marienburgischen Werder ist aber der Obst- und Würzgarten der Starostey Tiegenhof gewesen. In diesem Garten wuchsen ganz besonders viel Kirschbäume von verschiedenen Gattungen. Rheinische Bier- und Pfundkirschen, kleine und große Vogelkirschen, weiße und rote spanische Kirschen. Um diese Früchte der ganzen Bevölkerung zukommen zu lassen, war es den Bewohnern der Starotey an drei Sonntagen um die Kirschzeit herum erlaubt, den Garten zu betreten. Hartwich schreibt darüber: "So wird derselbe Garten alle Jahr, um die Kirschzeit, wenn die Kirschen wollgerahten sind, denen Einwohnern des Werders, insonderheit denen, die in selbiger Starostey wohnen, drey Sonntage nach einander frey eröffnet, wenn ein jeder, der solche Früchte genießen will, vor seine Person, ein wenig Geld dem gesetzten Einnehmer zahlet, wenn er aus dem Garten gehet. Da mag er sich alsdann an gedachten Früchten ergötzen und sich von den ausgezeichneten Bäumen satt essen, aber er muß nichts vor sich mit heraus nehmen, sondern wann er darauf betroffen wird, muß er entweder nach Erkändnis bezahlen, oder es wird ihm alles weggenommen."

Im Jahre 1610 ist das Gut dann von Ludwig Weyer und seinem Bruder Melchior, sowie dessen Sohn Ludwig übernommen und verwaltet worden. Die drei Weyer, die zugleich Ober-Oeconomii von Marienburg waren, residierten in dem Schloß und nach ihnen ist das Gut Tiegenhof auch gewöhnlich Weyershof genannt worden. Diese Weyer müssen sich bei der Bevölkerung keiner allzu großen Beliebtheit erfreut haben, denn im Jahre 1618 haben sich die Bewohner Tiegenhofs beim polnischen König über das Verhalten des Herrn Melchior Weyer beklagt. Bei Hartwich lesen



wir hierüber: "Diese Familie Weyer fiel den Lutherischen Predigern im Werder sehr hart. Sie machten auch ihren Untersaßen allerhand Neuerungen, sodaß auch die zu Tiegenhof gehörige Leute genöthiget wurden, sich bey Ihrer Königl. Majestät in Pohlen über das strenge Verfahren Herrn Melchior Wyers zu beklagen." 1676 ist das Gut dann an den Hofjäger der Krone Polen, Graf Andreas Gembieki gekommen, der es an König von Polen Johann III. abtrat. Nach dessen Tod erbte es der königliche Prinz Jacobus, der es 1700 dem Kardinal und Primati Regel Michael Radziewski als einen Tenntarius übergab. Radziewski ließ es von dem Woywoden und Castellan Tobianski verwalten, der seinerseits einige Podstarosten und einen Amtsschreiber einsetzte. Wie der Schilderung der Magistratschronik zu entnehmen ist, muß das Schloß jetzt wohl immer baufälliger geworden sein, denn 1775 hat die Kriegs- und Domänenkammer Marienwerder, die nach der Abtretung des polnischen Preußens an Friedrich II. errichtet worden ist, befohlen, daß einzelne Teile des Schloßes (Öfen, Türen etc.) anderweitig zu verwenden wären. 1779 ist ein Teil dann ganz abgebrochen worden, während ein Teil zur Erbauung einer evangelischen Kirche zur Verfügung gestellt wurde. Über die Erbauung der Kirche berichtet einmal die Chronik einiges, dann finden wir aber auch in den preußischen Provinzialblättern von 1832 einige Nachrichten, die von einem Pfarrer Dr. Heinel stammen. Nach der Chronik hat der Amtmann Westphal der Kriegs- und Domänenkammer von der Baufälligkeit des Schlosses berichtet, so daß die Kriegs- und Domänenkammer von sich aus die Frage vorlegte, ob nicht eine Umwandlung in ein Bethaus zweckmäßig wäre. Diese Bethaus sollte mit der Kirche zu Marienau verbunden werden. Zwei Jahre lang dauerten die Verhandlungen. Am 1. September 1779 ist das Schloß dann endlich abgebrochen und meistbietend versteigert worden. Es waren der Schulze Reinhold Ladwig aus Eichwalde und der Einsaße Peter Penner aus Rothebude, die das Höchstgebot abgaben und auch durch Referirt der Königlich Westpreußischen Kriegs- und Domänenkammer Marienwerder am 19. Juni 1780 den Zuschlag erhielten, allerdings unter der Bedingung, daß sie aus dem Material ein Bethaus und eine Schule errichteten. 1782 ist dann das Bethaus fertiggestellt und 1784 am 8. August eingeweiht worden. Auf der Stelle, wo sich heute das Organistenhaus befindet, wurde auch ein Schulgebäude errichtet, welches sich aber später als zu klein erwies, so daß man zu einem Neubau schreiten mußte, der auf demselben Platz errichtet wurde, auf dem die heutige Volksschule steht. Die jetzige evangelische Kirche ist in den Jahren 1831/32 auf der Stelle des früheren Bethauses gebaut worden. Die Baukosten betrugen 6575 Taler und sind hauptsächlich aus einem Geschenk des Königs, das 4000 Taler betrug, bestritten worden. Hierüber berichtet der schon oben erwähnte Dr. Heinel folgendes: Die beiden in der neuesten Zeit neugebauten evangelischen Kirchen im Werder sind die in Bahrenhoff und die im Marktflecken Tiegenhoff. Beide danken ihr Entstehen hauptsächlich der landesväterlichen Unterstützung unseres geliebten frommen Königs. Namentlich hatte er zum Neubau der letzten eine nicht unbedeutende Geldsumme bewilligt und ihr noch überdies zwei schöne Altarleuchter und ein Altarkreuz von Gußeisen geschenkt." Außerdem haben die Mennoniten mit 536 Taler zur Deckung der Kosten beigetragen, die übrigen Beträge sind durch Gemeindesammlungen und Collekten zusammengebracht worden. Die Einweihung fand am 10. Juni 1832 in Anwesenheit des damaligen Landrats und zahlreicher Pfarrer statt. Über die weitere Entwicklung unserer Stadt finden wir jetzt eine Nachricht in einer Topographie über das Königreich Preußen, die 1789 von Johann Friedrich Goldbeck herausgegeben worden ist. In dieser Topographie schreibt Goldbeck, daß Tiegenhof ein königlicher Amtsflecken an der Tiege sei mit einem lutherischen Bethause und 192 Feuerstellen habe. Aus der Schilderung ist aber weiter zu entnehmen, daß Tiegenhof eine selbständige Domäne geworden ist, die der Intendantur Marienburg untergeordnet war. Goldbeck ist es nicht bekannt gewesen, ob diese Domäne für die Intendantur nur die Abgaben einzuziehen hatte oder auch unter polizeilicher Oberaufsicht stand. Wörtlich schreibt er hierüber: "Das Amt Tiegenhof ist zwar ein besonderes Domänen Amt, gehört aber doch mit zur Intendantur Marienburg, wie das folgende Amt Barenhof, mit welchem es kombiniert ist, daß es einen Beamten hat. Ob aber diese beiden Ämter nur insofern zur Intendantur gehören, daß die von den Beamten erhobenen königlichen Gefälle zur Intendantur Kasse abgetragen werden, oder aber ob diese beiden Ämter sonst

noch in Polizei und Cameral Sachen unter der Aussicht der Intendantur stehen, ist mir nicht bekannt." Die Folge, daß Tiegenhof selbständige Domäne geworden, war, daß sich zahlreiche Gewerbetreibende aller Art hier niederließen, so daß Tiegenhof im 17. Jahrhundert Marktflecken wurde. Am 31. Mai 1782 ist das Gut Tiegenhof an Peter Janzen in Erbpacht übergegangen.

Nach den preußischen Freiheitskriegen erhielt der Staat eine ganz neue Einteilung. Westpreußen zerfiel in die Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder und der Marienburger Kreis erhielt die Intendanturämter Marienburg und Tiegenhof. Von 1832 an wurden die Intendanturämter Domänen-Rentämter genannt. In diese Zeit fällt auch die Gründung der katholischen Kirche, deren Grundsteinlegung nach der Chronik im Jahre 1847 stattgefunden hat, während die Einweihung am 7. September 1851 vollzogen wurde. Ursprünglich sind die Bewohner Tiegenhofs im katholischen Kirchspiel Tiegenhagen eingepfarrt gewesen, welches in Petershagen eine Kapelle besaß. Im Frühjahr 1768 hatte der Bischof von Culm, zu dessen Diözese die Pfarre Tiegenhagen gehörte, Andreas Ignatius de Broniewice Baier den Mennoniten-Gemeinden Tiegenhagen, Heubuden, Ladekopp und Fürstenwerder die Erlaubnis erteilt, je ein Bethaus zu errichten. An diese Erlaubnis hatte der Bischof aber die Bedingung geknüpft, daß die Mennoniten gleichzeitig für die römische katholische Gemeinde in Tiegenhagen den Bau einer Kapelle erlauben sollten. Der Bau dieser Kapelle ist im Oktober 1768 vollendet worden und auf den Namen Transfiguratio geweiht worden. Die beschwerlichen Wegeverbindungen Tiegenhofs mit der Umgegend, während der Frühjahr- und Herbstzeit waren der Grund, daß bei den katholischen Bewohnern Tiegenhofs bald der Wunsch immer größer wurde eine Kirche am Orte selbst zu haben. Als die Kapelle in Petershagen baufälliger wurde, baten sie um Errichtung einer katholischen Kirche in Tiegenhof. Es wurden daraufhin Ermittlungen angestellt und der Bau 1843 veranschlagt. Die Ausführung wurde mit Genehmigung des königlichen Ministeriums vom 12. November 1845 dem damaligen Pfarrer Borowski in Tiegenhagen überlassen. Die Baukosten, die 10350 Taler betrugen, wurden teils vom Fiskus, teils von der Gemeinde selbst getragen. Wesentlich fördernd ist es für den Bau gewesen, daß der ehemalige Pfarrer Mueller aus Tiegenhagen, spätere Probst in Elbing und Domherr in Frauenburg, der katholischen Gemeinde auf dem Schloßgrund eine 90 Quadratruten große Parzelle als Kirchenland schenkte. Nunmehr konnte die Ausführung des Kirchenbaus 1847 beginnen. Durch die Revolutionsjahre 1848 und 1849 erlitt der Bau einige Verzögerungen, so daß er erst 1851 vollendet werden konnte. Die Weihe nahm der damalige Weihbischof aus Frauenburg vor, während Professor Krüger aus Braunsberg die Festpredigt hielt. In den folgenden Jahren wurden die Inneneinrichtungen noch bedeutend verbessert, eine Erweiterung führte die Kirche dadurch, daß Erzpriester Lingk (später Domherr in Frauenburg) am 4. Oktober 1860 der Gemeinde ein Haus schenkte mit der Bestimmung, daß dasselbe als Pfarrwohnung verwendet werden sollte.

Bis zu dieser Zeit stand auch vor dem sogenannten Schloßplatze des ehemaligen Erbpachtgutes Tiegenhof die Bildsäule des heiligen Johannes Canonicus Nepomuk. Nepomuk ist eine kleine Stadt in Böhmen, etwa 10 Meilen von Prag gelegen. In dieser Stadt ist der heilige Johannes 1320 geboren worden und der Sage nach am 16. Mai 1383 in Prag in die Moldau geworfen und ertränkt worden, weil er dem König Wenceslaus dem Faulen nicht offenbaren wollte, was dessen Gemahlin ihm gebeichtet. Er wurde infolgedessen als Märtyrer von dem Papste Clemens XI 1720 beatifiziert, von dem Papste Benedict XII 1729 cononicifiziert und wird seitdem von den Böhmen als Schutzpatron verehrt. Die hier ehemals stehende Bildsäule war etwa 15 Fuß hoch und zwar

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| das Piedestal     | 2 Fuß 8 Zoll |
| der Säulenschaft  | 5 " 6 "      |
| das Kapitäl       | 2 " 5 "      |
| die Statue selbst | 4 " 5 "      |

Der Säulenschaft bestand aus gesprenkeltem Marmor, Piedestal, Kapitäl und Statue aus weißgrauem Sandstein. Besondere künstlerische Verzierungen hatte die Säule nicht. Die Statue trug ein Priestergewand, auf dem Haupte ein Barett und hielt im linken Arme ein anscheinend stark vergoldetes Kreuzifix



mit dem Christusbilde. An der Nordseite des Piedestals befand sich eine lateinische Inschrift. Die Bildsäule wurde im Jahre 1824 schadhaft und die katholische Gemeinde wurde gebeten die Fürsorge für dieselbe zu übernehmen, lehnte dieses aber ab, da die Bildsäule nicht von der Gemeinde, sondern von der Gutsherrschaft aufgestellt worden war. Durch kleine Beihilfen ist sie zwar noch notdürftig unterhalten worden, mußte schließlich doch abgebrochen werden, weil sie dem Umsturz nahe war. Diesen Umstand benutzte der damalige Besitzer des Erbpachtgutes Tiegenhof, Leutnant Taegen, in seiner Eigenschaft als Gutsherr die Bildsäule im Jahre 1840 unter Zustimmung der königlichen Regierung an den katholischen Pfarrer in Tiegenhagen, damals Pfarrer Müller, für 15 Taler zu verkaufen. Pfarrer Müller beabsichtigte dieselbe auf dem dortigen Kirchhofe aufzustellen. Die Aufstellung unterblieb aber, die Säule ist noch mehrere Jahre, in die einzelnen Teile zerlegt, in Tiegenhagen aufbewahrt worden.

Wie bereits oben erwähnt worden, ist Tiegenhof im 17. Jahrhundert Marktflecken geworden. Doch erst in viel späterer Zeit ist der Gemeinde eine Verfassung und Verwaltung gegeben worden. Am 24. Januar 1859 erteilt Friedrich Wilhelm IV von Preußen dem Marktflecken Tiegenhof das allerhöchste Orts- und Gemeindestatut, daß mit von Friedrich Wilhelm persönlich unterzeichnet und mit folgenden Worten beginnt: "Im Namen Seiner Majestät des Königs. Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden, Prinz von Preußen, Regent. Nachdem Wir auf Grund des Vorbehalts im § 1 der Städte-Ordnung für die sechs östlichen Provinzen der Preußischen Monarchie vom 30. Mai 1853 beschlossen haben, die Gemeinde-Verhältnisse des Marktfleckens Tiegenhoff im Kreise Marienburg des Regierungsbezirkes Danzig festzustellen, ertheilen Wir diesem Flecken nach Anhörung der im Jahre 1858 zum Provinzial Landtage versammelt gewesenen Stände des Königreichs Preußen folgendes Statut:

§ 1

Den Gemeindebezirk des Fleckens bilden alle diejenigen Grundstücke, welche demselben bisher angehört haben mit Einverschluß des Grundstücks von 39 culm. Morgen Land, welches unter dem Namen der Tiegenhöfer Weide durch die Gemeinde Tiegenhof von dem Erbpachts-Gute Tiegenhof erworben worden ist. Alle Einwohner des Fleckens gehören dem Gemeindebezirke an und als solche werden alle diejenigen angesehen, welche innerhalb des Gemeindebezirks ihren gesetzlichen Wohnsitz haben.

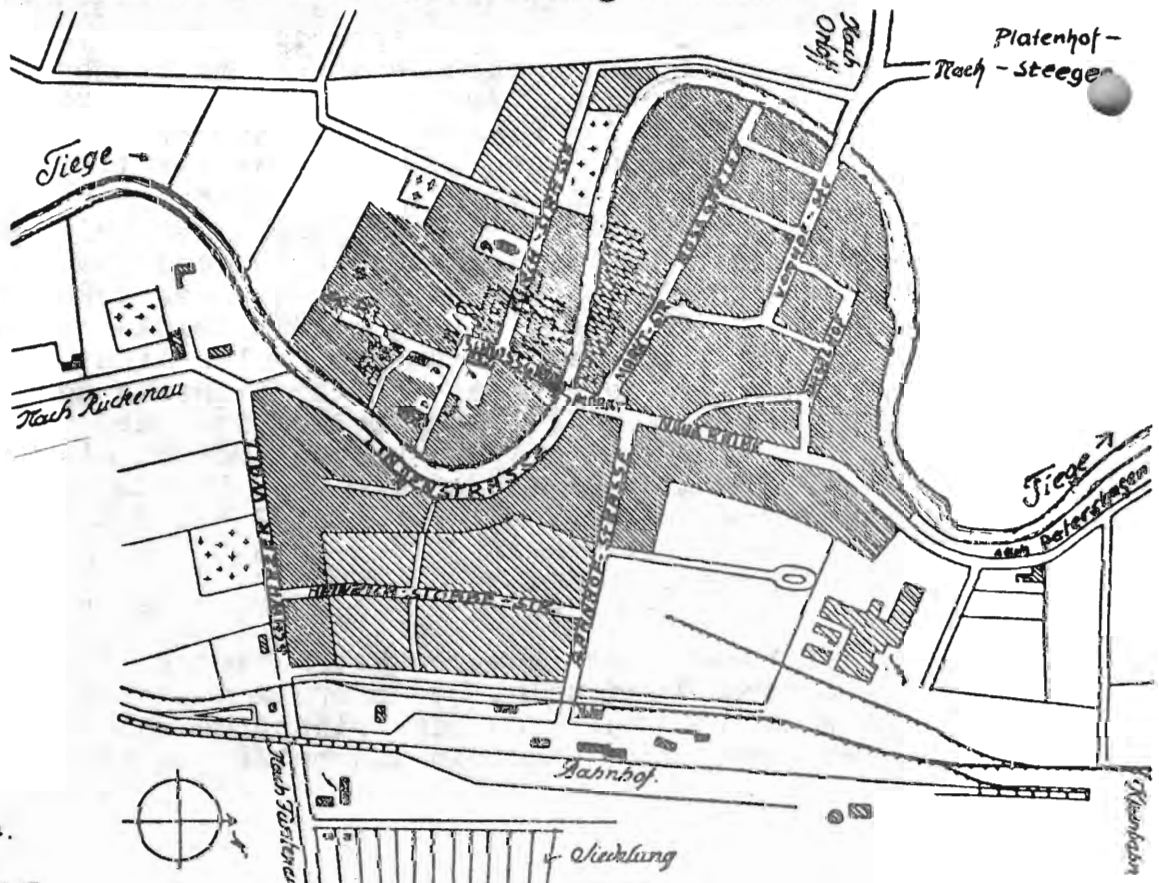
Das Gemeindestatut enthält dann noch weitere 15 Paragraphen, deren weitere Anführung sich hier erübrigt.

Der letzte Schritt in der Entwicklung folgte dann bald. Tiegenhof wurde am 6. September 1880 von Wilhelm I. die Städteordnung verliehen und damit zur Stadt erklärt.

Plan  
der Stadt Tiegenhof.

Zeichenerklärung

- |                  |                |
|------------------|----------------|
| a. Evang. Kirche | d. Amtsgericht |
| b. Kath. Kirche  | e. Schulen     |
| c. Rathhaus      | f. Fabriken    |



Maßstab.  
0 100 200 300 m.

Liebe Tiegenhöfer und Freunde Tiegenhofs!

Wenn diese "Tiegenhöfer Nachrichten" Sie erreichen werden, stehen Weihnachtsfest und Jahreswechsel kurz bevor. Das sollte Anlaß sein, das alte Jahr Revue passieren zu lassen, damit alle Tiegenhöfer, vor allem aber die, die nicht am Treffen Pfingsten in Holm haben teilnehmen können, wenigstens nachträglich erfahren, was sich dort getan hat. Es ist nicht sonderlich zweckmäßig, wenn der Vorstand, der ja der verantwortliche Veranstalter dieser Treffen ist, den Bericht selbst abfassen muß, umso mehr in diesem Jahr, da nur 50% des Vorstandes am Treffen teilnehmen konnten. Deshalb hatten wir mehrere Tiegenhöfer gebeten, diesen Bericht zu verfassen, mit dem Hinweis, ihn hier zu veröffentlichen, ggf. auch in "Unser Danzig", "Der Westpreuße" u.ä. Zu unserem Bedauern haben alle Angesprochenen und Angeschriebenen sich völlig in Schweigen gehüllt. Das ist sehr schade. Wir glauben aber, daß gerade die Tiegenhöfer, die wegen Alter oder Krankheit nicht nach Holm fahren konnten, die uns aber mit ihren großen und kleinen Beiträgen kräftig unterstützen, ein Anrecht haben, Näheres über das Treffen zu erfahren. Wir wollen daher versuchen, aus mündlichen Berichten, vor allem aber aus Briefen, zu schildern, was die Teilnehmer erlebt haben. Sie mögen sich dabei an die Tage in Holm erinnern, und den anderen möge es ein Anreiz sein, beim nächsten Male doch dabei zu sein. Um es vorweg zu nehmen: Beschwert hat sich bis heute noch keiner. Weshalb gab es keine Kritik? Sind etwa keine Fehler gemacht worden? - Die Auswahl des Tagungsortes schien nach den Berichten glücklich gewesen zu sein, trotz unserer anfänglichen Bedenken wegen der weiten Anfahrt; aber an der "heimatlichen" Ostsee gelegen, bei herrlichem Wetter mit "Blick bis zu den Danziger Höhen", waren erstmals bei diesem Treffen das Wohnen und die Tagung auf engstem Raum zusammengefaßt. Das gab der gesamten Veranstaltung etwas familiäres, etwas heimatliches. An den Türen der Appartements waren die Namen der "Wohnungsinhaber" angebracht, und man brauchte nur die Flure entlang zu gehen, um den Nachbarn zu besuchen; wie in Thof vom Kreiselgang bis zur Petersiliengasse. Im Tagungstrakt des Ferienzentrums lag unser Tagungssaal an einem Terrarium neben einem Schwimmbecken, um welches sich große und kleine Lokalitäten gruppierten, wie von "Fritz Epp" bis zu "Brunchen Theuring". Außerdem gab es Würstchen und Kuchenbuden, der Stobb'sche Machandel war zu sehen, aber auch das Gedenkbuch der Stadt Tiegenhof, das eifrig besichtigt wurde, und viele Ausstellungsstücke aus der Heimat, die uns gestiftet worden sind. Diese ganze Umgebung gab ein Fluidum, das wohl Anklag gefunden hat. Der Saal, von Julius Hinz jun. wirkungsvoll geschmückt, stand uns von Freitag abend (Begrüßungsabend) bis zur Abfahrt jederzeit zur Verfügung. Gemeinsame Mittagessen und Kaffeetafeln erfreuten sich großer Beliebtheit und gaben Gelegenheit zum Plachandern! Dabei hatte der Vorstand lange überlegt, ob man das Risiko eines gemeinsamen Essens eingehen sollte. Es hat geklappt! Es hat gefallen! Klagen gab es keine, auch keine finanziellen; also ist das Ferienzentrum wohl alle bestellten Essen los geworden. Sollten wir das wiederholen, wenn es sich örtlich beim nächsten Treffen einrichten läßt? - Gehen wir gemeinsam den Tagungsablauf nach unserem Programm einmal gemeinsam durch. Über den zwanglosen Begrüßungsabend ist dem Chronisten wenig berichtet worden. Man wollte sich befruntscheln! Viele reisten erst am Sonnabend an, daher stand der Vormittag zur freien Verfügung. Man ging baden, besuchte den Nachbarn, manche sollen auch schon den Machandel gesucht und gefunden haben, Spaziergang an die See usw. Nach gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetafel im großen Saal lief dort die Versammlung ab, die ja auch zum "Geschäft" gehört. Hierbei halfen einige Landsleute dem "Rest"-Vorstand, so daß die Tagesordnung verkürzt glatt ablief. Neue Vorstandsmitglieder, die dringend benötigt werden - siehe dieses Treffen - fanden sich leider nicht, auch kein Verfasser für diesen Bericht!! Ersatzwahlen fielen aus. Wenn mal aus Versehen zwei Vorstandsmitglieder gleichzeitig erkranken sollten, dann ist Thof auf Null gestellt. Auf die Dauer wird das wohl nicht gehen!!



Zu Ehren der seit dem Treffen 1973 verstorbenen Tiegenhöfer erhoben sich die Anwesenden. (Namen siehe letzte Seite)

Der sonabendliche Begrüßungsabend muß wohl ein vorweggenommener, improvisierter fröhlicher Tanzabend gewesen sein, bei einer sehr guten, fleißigen Kapelle. Besonderes "Hallo" soll es bei dem Preiskegeln gegeben haben, wo alle zu einem Versuch aufgerufen waren. Preise gab es auch für Nichtkönner, nur war das Machandelbuddelchen dann kleiner. Das zur Anregung für das nächste Treffen.

Den Höhepunkt des Treffens bildete ohne Zweifel die Fahrt zum Marine-Ehrenmal Laboe. Im Programm glaubten wir deutlich gemacht zu haben, worum es dabei - 30 Jahre danach - im Grunde ging. Die zum Glück nur vereinzelt gehörte Aussage: "Da war ich nicht mit, das kannte ich schon" ging an den Vorstellungen des Vorstandes völlig vorbei. Für die Landsleute, die nicht in Holm und Laboe dabei sein konnten, seien hier die Worte, die Julius Hinz jun. sprach, abgedruckt:

"Liebe Tiegenhöfer!

Als wir vor 30 Jahren unsere Heimat verlassen mußten, haben die Soldaten der Kriegs- und Handelsmarine, oft unter Einsatz ihres Lebens, versucht so viel Menschen wie möglich dem Inferno zu entreißen. Ohne diesen beispielhaften Einsatz wäre vielleicht manch einer von Ihnen, liebe Tiegenhöfer, nicht heute hier an dieser den toten Soldaten von den Überlebenden errichteten würdevollen Stätte. Als Dank an die toten und an die noch lebenden Soldaten von damals legen wir heute diesen Kranz hier nieder, mit dem Namen unserer Heimatstadt Tiegenhof.

Der Kranz soll aber auch an unsere verlorene Heimat erinnern, an die Toten, die wir dort verloren und begraben haben und deren Gräber wir nicht besuchen können und die wir niemals mehr wiedersehen werden. Denn alle Friedhöfe sind dort dem Erdboden gleichgemacht und alle deutschen Grabinschriften sind in unserer alten Heimat verschwunden. Nichts darf mehr daran erinnern, daß das Land dort einmal 700 Jahre deutsch war."

Diese Worte, gesprochen in der Ehrenhalle des Marine-Ehrenmals Laboe, umrahmt - nach Absprache mit dem Deutschen Marinebund - vom Anschlagen der Glocke der "Seydlitz" verbunden mit den international üblichen maritimen Ehrenbezeugungen, wie "Seite pfeifen" mit der Bootsmannpfeife, auch dem Lied vom guten Kameraden, soll eine wirklich würdevolle und ergreifende Gedenkminute gewesen sein. Nicht nur die Damen sollen das Taschentuch benutzt haben. Wir sind dem Deutschen Marinebund und dem für Laboe verantwortlichen Herrn Kaludza dankbar für diese Ausgestaltung unseres Gedenkens 30 Jahre danach.

Nach Freizeit - zur Besichtigung von Laboe - ging es zurück nach Holm, und nach gemeinsamem Mittagessen, Kaffeetafel und was sonst so dazugehört, soll dann der Tanz am Abend des Pfingstsonntags Jung und Alt kräftig durcheinander gewirbelt haben. Wenn einer nicht die richtige "Christel" von früher fand, soll er eben eine andere genommen haben. Es waren wohl genug da!

Das sind so die Eindrücke, die ein Nichtteilnehmer aus Berichten und Briefen gewonnen hat und die hier zusammengefaßt sind für die Tiegenhöfer, die auch nicht dabeisein konnten.

Zum Abschluß noch Zitate aus einigen Briefen:

"... hatten meine Frau und ich noch die Freude das Tiegenhöfer Treffen in Holm mitmachen zu können. Wir kamen hochofrenut wieder heim. - Sicher interessiert es Sie, was wir Teilnehmer für Eindrücke mitnahmen. Daß dieses Treffen - mit so erfreulich großem Zuspruch - so gut geklappt hat und uns - und sicher auch fast allen - so viele Kontakte zu lieben Thofer Freunden ermöglichte, lag wohl daran, daß der Großteil der Teilnehmer im Feriencentrum Holm direkt untergebracht war. Wir hatten das sehr zweckmäßige Appartement Nr. ... gemeinsam mit ..., was wohl mit der Grund war, daß wir tagein-tagaus oft schon beim Frühstück Besuch hatten. Diese Besuche, wo im kleinen Kreis jeder sich familiärer als im großen Saal gibt, möchten meine Frau und ich als besonders erfreuliche Ereignisse herausstellen ...



... diese Zeilen nicht bedeuten, daß ich 1977 gegen Wülfrath stimmen würde, es ist für Süddeutschland leichter erreichbar als Holm. Auch meine Frau (Nicht-Tiegenhöferin) ist des Lobes voll. Sie fand alles richtig schön und wird selbstverständlich das nächste Mal wieder dabei sein."

Oder: "Uns hat es Pfingsten sehr gut gefallen. Hoffentlich ist das nächste Treffen wieder in Holm ...

... im übrigen bot ja Holm vor allem für die Älteren viel mehr Bequemlichkeit. Jeder, der es wollte, konnte sich schnell mal für ein Schläfchen zurückziehen, was in Wülfrath bei den großen Entfernungen nicht möglich ist."

Oder: "Die schönen Tage von ... sind nun vorüber! Sie werden aber noch lange in Dankbarkeit in mir nachklingen. Dankbar bin ich, daß ich das Wiedersehen mit so vielen Tiegenhöfern erleben durfte. Man war ja ganz in Tiegenhof und mit der Heimat verbunden. ...

... Ein großes Erlebnis war die ergreifende Gedenkstunde in Laboe mit der Kranzniederlegung ...

... der fröhliche Abend in Holm, wirklich einmalig, wie eine Familie waren wir vergnügt zusammen ...

... Alles schöne Erleben ist heute noch so ganz nahe, nochmals Dank"...

Oder: "Wie oft denke ich noch an die Tage in Holm. Unbeschreiblich schön war es, wir waren eine Familie ...

... dankbar und glücklich war ich, daß ich dieses erleben durfte, ich war so richtig fröhlich ... "

Oder: "Es war das beste Treffen bisher. Das ist nicht unsere Privatmeinung, sondern fast aller ca. 350 Teilnehmer. - Ihr hattet ja auch alles mit 6 Stellen hinter dem Komma vorbereitet, da konnte nichts schiefgehen. Die ganze Corona war äusserst zufrieden mit diesem Treffen in einem Ferienzentrum ...

... vielleicht das nächste Mal das Ferienzentrum Altenau im Harz, das ist für die Süddeutschen 400 km näher ... "

Oder: "Auf der Liste fehlen scheinbar doch eine Anzahl Besucher, meine Schwester ..., mein Bruder ... (weitere Aufzählungen). Meiner Meinung nach sind wesentlich mehr Tiegenhöfer in Holm gewesen, als die Liste aufweist, das ist sehr schade ... Jeder müßte sich in die Liste eintragen."

Der Grund für diesen letzten Brief war folgender: Es wird jemand gesucht, der dabei war, aber nun doch nicht in der Anwesenheitsliste stand. Der Vorstand bittet immer wieder, sich einzutragen. Schon oft haben wir diese Eintragungen brauchen können. Für das nächste Treffen richten wir jetzt schon den dringenden Appell an alle sich einzutragen. Auch wir möchten dadurch mal die genaue Teilnehmerzahl feststellen. Bei jeder Vorbesprechung kommt die Frage: Mit wieviel Teilnehmer rechnen Sie? Und dann müssen wir raten.

Inzwischen haben wir schon Vorbesprechungen wegen des Treffens 1977 geführt. Das Treffen 20 Jahre nach dem ersten im Jahre 1957. Altenau haben wir besichtigt. Es ist vergleichsweise nicht halb so schön wie Holm, außerdem ist es wegen des fast doppelt so hohen Preises undiskutabel. Bei den Preisen machen die 400 km weiter nichts aus, im Gegenteil. In Wülfrath war inzwischen eine Besprechung, bei der völlige Übereinstimmung festgestellt werden konnte. Wir sind den Herren Maletz und Münch für die freundschaftliche Unterredung sehr dankbar und haben dabei etwa folgendes festgelegt:

- 1.) Unstimmigkeiten zwischen Wülfrath und Tiegenhof hat es nicht gegeben. Das Schweigen der Stadt Wülfrath war einzig bedingt durch die Schwierigkeiten bei der Gebietsreform, die inzwischen abgeschlossen ist.
- 2.) Das Treffen der Tiegenhöfer 1977 - 20 Jahre - soll in der Patenstadt Wülfrath stattfinden. Termin um Pfingsten. Die Stadt bemüht sich um die Unterbringung (möglichst geschlossen), besorgt den Saal und macht Vorschläge über den Verlauf des Treffens (Schule, Turner o.ä.).

- 3.) Alle Dokumente und Erinnerungsstücke Tiegenhofs werden alleine im Niederbergischen Heimatmuseum in Wülfrath gesammelt und aufbewahrt. Das Museum übernimmt auch die in der Theodor-Heuß-Schule lagernden Gegenstände. Alle Originalzeitungen (Periodica) Tiegenhofs werden dem Internationalen Zeitungsmuseum der Stadt Aachen übergeben, wo schon Zeitungen Tiegenhofs vorhanden sind. Das Museum in Wülfrath erhält Duplikate, ebenso die Dokumentenzentrale des Bundes der Danziger und der Landsmannschaft Westpreußen. Alle über den Rahmen Tiegenhofs hinausgehende Gegenstände (Bücher) erhalten ebenfalls die entsprechenden Dokumentenzentralen, das Museum Wülfrath erhält Hinweise in geeigneter Form.
- 4.) Eine von der Vertretung der Stadt Tiegenhof geplante Dokumentation wird von der Stadt Wülfrath finanziell unterstützt, soweit es die städtischen Finanzen erlauben. Zeitpunkt steht noch nicht fest. Die Stadt Wülfrath will sich auf Grund unserer Erfahrungen mit der gemeinsamen Unterbringung im Ferienzentrum bemühen, es ähnlich einzurichten. Ob das gelingt ist fraglich. Der Termin kann sich dadurch ändern, da evtl. auf Schulferien Rücksicht genommen werden muß.

Wir hatten in unseren "Tiegenhöfer Nachrichten" immer wieder gebeten, uns Erinnerungs- oder Gebrauchsgegenstände aus Tiegenhof, zumindest leihweise zur Anfertigung von Duplikaten, zu überlassen. So langsam beginnt sich ein Erfolg abzuzeichnen. Wie schon aus den Besprechungspunkten in Wülfrath auf Seite 8/9 zu ersehen ist, soll das Niederbergische Museum in Wülfrath der zentrale Sammelpunkt für Tiegenhof werden. Dorthin kann sich dann jeder Interessent wenden, um Material oder Hinweise auf Material zu erhalten. Tiegenhöfer Zeitungen liegen schon seit längerer Zeit im Internationalen Zeitungsmuseum in Aachen. Es ist das einzige Museum, in dem bisher etwas über Tiegenhof zu erfahren war. Nach Rücksprache mit der Museumsleitung und mit dem Museum in Wülfrath sollen alle Originalzeitungen in Aachen konzentriert werden. Wir haben inzwischen von unseren Lesern einige Tiegenhöfer Zeitungen erhalten, auch ein "Evangelischer Gemeindebote" von Weihnachten 1936 ist dabei, die alle nach Aachen gehen werden. Von allen haben wir inzwischen Kleinbildfilme anfertigen lassen, so daß wir jederzeit Kopien herstellen können. Eine Kopie wird jeweils immer nach Wülfrath gehen. Was bis 1977 bei uns eingehen wird - und wir hoffen, es wird nach diesen Anfangserfolgen noch viel sein - wird dann bei dem nächsten Treffen zu sehen sein. Ob wir auch für Privatsammler Duplikate zur Verfügung stellen können, wird eine Frage der Kosten und des Zeitaufwandes sein. Theoretisch ist es heute schon möglich.

In einer uns zur Verfügung gestellten Zeitung fanden wir den Artikel "Aus Tiegenhofs Vergangenheit" von Joachim Dienesen, der uns freundlicherweise die Genehmigung zum Abdruck erteilte. Dieses "Tiegenhöfer Wochenblatt" vom 15. August 1934 erhielten wir von Werner Rünger, Hamburg. Vielen Dank! Wir besitzen jetzt auch die Tiegenhof-Seiten des Telefonbuches von Danzig, so daß wir Anfragen beantworten können. Ein Teil dieser Dinge war schon in Holm ausgestellt. Fotos, Zeugnisse, Urkunden, Hypothekenbriefe, Geschäftsbriefe usw. sind zum Teil auch in Holm dazugekommen. Alles wird aufbewahrt und registriert und evtl. kopiert. So erhielten wir ein Trikot des VfB Tiegenhof, ein Gesangbuch des Elbinger Ruderclubs "Vorwärts", das dem Ruderverein Tiegenhof geschenkt worden ist. Da war auch zufällig das von Landrat Dr. Kramer gedichtete Lied des RVT dabei - alte Ruderer werden sich dessen noch erinnern - . Eine Geburtstagsadresse der Stadt Tiegenhof zum 60. Geburtstag von Walter Schwirtz 1936 mit den Unterschriften aller damaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Besonders zu erwähnen ist eine Werdersche Windmühle, die jetzt nach der Vertreibung aus Streichhölzern von Otto Schwarz nachgebaut wurde. Wir sprechen den Spendern im Namen aller Tiegenhöfer unseren Dank aus, richten aber auch weiterhin die Bitte an alle, nicht nachzulassen bei der Suche nach weiterem Material. Was wir jetzt nicht retten, ist für immer verloren. Manchmal können aber auch ganz unwichtige Dinge für andere von größter Bedeu-



tung sein. Wir haben es schon erlebt, z.B. bei Rentenangelegenheiten.

Um den Zusammenhalt der Tiegenhöfer weiterhin zu fördern, haben wir versucht, zu jedem Geburtstag einen Glückwunsch zu schicken. Das ließ sich aber bei 1600 Anschriften zeit- und kostenmäßig einfach nicht durchführen. Wir versuchen z.Zt. ab 60. Geburtstag alle 5 Jahre zu gratulieren. Auch das ist schon recht schwierig, und wir wollten es wieder einstellen. Aber nachdem wir eine Menge Briefe erhalten haben, aus denen weiter unten Einiges zitiert ist, wollen wir es zunächst einmal weiter versuchen. Aber bitte, liebe Tiegenhöfer, erschießen Sie uns nicht, wenn wir uns dabei mal verspäten oder einen vergessen, schließlich sind wir nur zwei, die die ganze Arbeit für Thof tun. Und um noch etwas müssen wir alle dringend bitten: In den Monaten September und Oktober sind von 47 handgeschriebenen Geburtstagsgratulationen 13 zurückgekommen, teils verstorben, teils unbekannt verzogen o.ä.. Das sind 25% Leerlauf. Bitte schreiben Sie uns Ihre neue Anschrift - es haben sich jetzt auch einige Postleitzahlen geändert - teilen Sie uns bitte auch Todesfälle mit, die Ihnen bekannt werden. Auf eine unserer Gratulationen erhielten wir einen Dank, der mit dem Satz endete: "... leider ist mein Vater vor 11 Jahren gestorben." Das ist peinlich, das möchten wir vermeiden.

Nun einige Briefe, die wir meist von Älteren als Antwort auf die Gratulationen erhielten:

"... Recht herzlich danke ich für die Gratulation. Ich habe mich sehr gefreut, daß liebe Menschen aus der Heimat noch an mich denken "... Oder: "... Vielen Dank für den Geburtstagsgruß mit dem schönen farbigen Wappen unserer alten Heimatstadt Tiegenhof ... "

"... Baß erstaunt war ich von Dir einen Geburtstagsgruß zu bekommen, ich habe mich sehr darüber gefreut ... "

"... Ich brauche Ihnen nicht zu versichern, daß gerade der Thofer Gruß zum 75. Geburtstag besondere Freude bereitet hat. An so einem Tag gehen die Gedanken doch immer wieder zurück in die altvertraute Heimat, die ich wohl nicht wiedersehen werde ..." usw.

Im Frühjahr fanden in Nordrhein-Westfalen Kommunalwahlen statt. Wir haben dem neuen Bürgermeister Herrn Schiller (Wülfrath) und den Herren Vorsitzenden der Fraktionen, zugleich für ihre Mitglieder, unsere Glückwünsche ausgesprochen.

Der Wülfrather Turnerbund hatte uns wieder zu seinem Stiftungsfest eingeladen. Wir konnten nicht vertreten sein, haben aber unsere Grüße übermittelt.

Wir haben, liebe Tiegenhöfer, unsere letzten beiden Treffen, in Lübeck 1973 und in Holm 1975, und alle "Tiegenhöfer Nachrichten" seit 1971 einzig und allein aus den freiwilligen Spenden finanzieren können, die wir von Ihnen erhalten haben. Es waren kleine und große Spenden dabei, je nach Können und Belieben des Einzelnen. Nachdem die Stadt Wülfrath wegen ihrer schlechten Finanzlage die Unterstützung an uns hat - hoffentlich nur vorübergehend - einstellen müssen, wäre ohne diese freiwilligen Spenden der Zusammenhalt der Tiegenhöfer nicht mehr möglich gewesen und auch ein Treffen hätte nicht mehr durchgeführt werden können. Dieses einmal ausdrücklich festzustellen, und vor allem den Spendern den Dank aller Landsleute auszusprechen, hielten wir für unsere Pflicht. Wenn die Spenden einmal versiegen sollten, kann kein Brief mehr verschickt werden, keine "Tiegenhöfer Nachrichten" könnten mehr erscheinen.

Deshalb bedanken sich alle Empfänger der "Tiegenhöfer Nachrichten" bei den Spendern.

(Siehe Spender letzte Seiten)

Kurz vor Druck dieser "TN" erreichte uns ein Erlebnisbericht von unserem diesjährigen Treffen in Holm von Kurt Rohde, Tiegenhof, Petershagener Weg 1 (Sohn des Tischlermeisters Rohde, allen Tiegenhöfern bestens bekannt.), jetzt Rektor in 3057 Neustadt, An der Kuhtränke 6, Tel. 05032 - 4129. Im Namen aller Tiegenhöfer bedanken wir uns sehr.

Kein Mensch ist vollkommen, aber einige sind deutlich mit Fehlern behaftet. Zu denen zähle ich. Was ich für Oktober zugesagt hatte, war falsch abgelegt und überdies in Vergessenheit geraten. Heute, am 30. November, gerät der Brief wieder in meine Hand, und noch bevor ich die Vertretung der Stadt Tiegenhof anrufe, ob mein Beitrag für die "Tiegenhöfer Nachrichten" nicht bereits zu spät kommt, beginne ich und schreibe eine

Erinnerung an das Treffen der Tiegenhöfer  
Pfingsten, 16. bis 19. Mai 1975  
im Feriencentrum Holm bei Schönberg/Kiel

Es war das Treffen 30 Jahre danach. Diese Frist gab von vornherein zu denken. 30 Jahre, seit unsere Heimatstadt ohne Tiegenhöfer und ihre Kinder ohne ihre Stadt sind. 30 Jahre, die auch die Menschen unserer Stadt veränderten. Wer damals im jugendlichen Alter war, gehört heute zur Erwachsenengeneration und hat mit der 50 sicher auch die Hälfte seines Lebens hinter sich gebracht. Wer als Kleinkind auf die Flucht mitgenommen wurde, ist heute erwachsen und im besten Alter, und wer damals zur Erwachsenengeneration zählte und noch nicht in fremder Erde Ruhe fand, der blickt heute in den letzten seiner Jahre weit, weit zurück auf unsere Werderstadt.

Das war der Eindruck, der sich mir am Pfingstsonnabend an der zwanglosen Kaffeetafel, die dann in unsere Versammlung einmündete, aufdrängte: Sie sind noch alle vertreten, alle, ob vor 30 Jahren Kind, Jugendlicher oder Erwachsener.

Unser Vorstand hatte nach vielen Erwägungen das Feriencentrum Holm für dieses Treffen ausgewählt. Ihm muß zu dieser Auswahl gratuliert und für die ausgehandelten Nutzungsmöglichkeiten und günstigen finanziellen Bedingungen gedankt werden. Es bot, wie man es von der Lokalität eines Heimattreffens erwartet, alle Möglichkeiten der menschlichen Begegnung von der Versammlung, dem gemeinsamen Essen, den beiden Tanzabenden bis hin zum ganz persönlichen Gespräch, und alles in einer hervorragend gepflegten Umgebung.

Holm war gut auf uns eingestellt. Wir bestellten (wörtlich) "Sechs, nein, acht Stobb-sche" - und bekamen sie, gut gekühlt, aber nicht zu kalt, und Vater Will sagte zu uns Jungens: "Wenn er zu kalt ist, schmeckt ihr ja gar nicht, daß ihr Machandel trinkt!"

Die persönliche Unterbringung wurde nach einhelliger Meinung als erstklassig empfunden. Man wohnte in einer vollständig und gut eingerichteten Wohnung, einem "Appartement", wie das heute heißt, war von dort in einer Minute bei den Veranstaltungen oder Treffpunkten (und brauchte sich nachts praktisch nur am Geländer hochzuziehen, um in sein Bett zu kommen.)

Wo Tiegenhöfer wohnten, grüßte das Stadtwappen von Thof Neuankommende, und man konnte gleich mal anklopfen und sehen, wer außer denen, die man draußen oder bei der Anmeldung (die sehr entgegenkommend, freundlich und schnell abgewickelt wurde) bereits getroffen hatte, schon alles da war.

Einer war nicht da und fehlte nachweisbar: Unser Vorsitzender Günter Jeglin, mit Kurt Zywietz gemeinsam mit der nicht unerheblichen Arbeit der Vorbereitung dieses Treffens befaßt gewesen, lag im Krankenhaus und konnte den Erfolg seiner Bemühungen nicht persönlich erleben. Und es war ein großer Erfolg. Manche Thofer mußten alsbald "an die See" gehen, und keiner, der nicht an Steegen gedacht oder davon gesprochen hat. Viele nutzten das hauseigene beheizte Freibad, einige, um bald wieder klar zu sein. Und am Sonnabend wurde auch noch gekegelt. Es gab viele Preise - auch für die, die unter "ferner liefen" abschnitten - und die Bahnen waren so gut, daß man sie schon früher gern im Deutschen Haus oder bei Otto Epp gehabt hätte.

Ich kann es nicht beurteilen: Waren die Tiegenhöfer in Thof auch schon so gesprächsfreudig, so redselig, wie man bei uns sagte? Es wollte manchmal kein Ende nehmen. Fotos wurden gezeigt, frühere und ganz neue von Tiegenhof und von Steegen. Mehrere unserer Landsleute haben in den



letzten Jahren die Heimat besucht, sich dort aufmerksam umgesehen und auch fotografiert. Ich hätte es begrüßt, wenn man Eindrücke und Bilder der Allgemeinheit zugänglich gemacht hätte, und mir ist noch lebhaft in Erinnerung, wie wir vor Jahren in Wülfrath dem Lichtbildvortrag von Günter Jeglin dankbar und mit ergriffener Teilnahme folgten.

Am Pfingstsonntag fuhren wir nach Laboe zur Kranzniederlegung im Marine-Ehrenmal als unser Dank an die Marine für ihre Hilfe bei unserer Vertreibung aus der Heimat vor 30 Jahren. Ohne diese ernste Sammlung an dieser ehrwürdigen Stätte wäre dieses Treffen nicht denkbar und sein Sinn sicher nicht erfüllt gewesen. Es war ein Akt menschlichen Anstandes, sich zu verneigen vor denen, die ihr Leben einsetzten, damit vielen, vielen von uns das Leben erhalten blieb, und es gereicht keinem zur Schande, in den Minuten stumm und mit feuchten Augen dagestanden zu haben, als verlesen wurde, was Günter Jeglin uns selbst hatte sagen wollen:

"Liebe Tiegenhöfer!

Als wir vor 30 Jahren unsere Heimat verlassen mußten, haben die Soldaten der Kriegs- und Handelsmarine, oft unter Einsatz ihres Lebens versucht so viel Menschen wie möglich dem Inferno zu entreißen. Ohne diesen beispielhaften Einsatz wäre vielleicht manch einer von Ihnen, liebe Tiegenhöfer, nicht heute hier an dieser den toten Soldaten von den Überlebenden errichteten würdevollen Stätte. Als Dank an die toten und noch lebenden Soldaten von damals legen wir heute diesen Kranz hier nieder, mit dem Namen unserer Heimatstadt Tiegenhof.

Der Kranz soll aber auch an unsere verlorene Heimat erinnern, an die Toten, die wir dort verloren und begraben haben und deren Gräber wir nicht besuchen können und die wir niemals mehr wiedersehen werden. Denn alle Friedhöfe sind dort dem Erdboden gleichgemacht und alle deutschen Grabinschriften sind in unserer alten Heimat verschwunden. Nichts darf mehr daran erinnern, daß das Land dort einmal 700 Jahre deutsch war."

Beim Rundgang durch die Ehrenstätte wurde deutlich, wie viele Gemeinschaften wie die unsere, ostdeutsche Landsmannschaften und Vertriebenenverbände, in diesem Jahr bereits an derselben Stelle gestanden waren wie wir an diesem Pfingstsonntagmorgen. Die Kranzschleifen bekundeten zahlreiche verschiedene Orte unseres verlorenen Ostens; in ihrer Aussage glichen sie der unseren: Habt Ehrfurcht! Seid dankbar! Haltet an Eurer Heimat fest!

Das Treffen in Holm zeigte einmal mehr, wie viele Menschen unserer Stadt an ihrer Heimat hängen und bereit sind, dieses durch ihre Anwesenheit an unseren Treffen zu bestätigen. Es kam in Holm bereits der Gedanke auf, daß Wülfrath unsere Patenstadt und damit Kernstadt unserer Begegnungen und Treffen bleiben muß. Dort ist feierlich zugesagt und beurkundet, uns beizustehen in unserem Bemühen, uns als Tiegenhöfer zu versammeln, uns als Landsleute nicht zu verlieren in den neugeschaffenen heutigen Lebenskreis und von unserer Stadt, unserer Heimat, zu sprechen, die Erinnerung an sie wach und lebendig zu halten und auch erwogen und maßvoll zu sagen, was Recht und was Unrecht ist. Vielen von uns ist in Wülfrath persönlich bereits ein gewisses Gefühl der Zugehörigkeit zu dieser Stadt erwachsen. Das sollte unser Vorstand wie die Stadt Wülfrath selbst künftig nicht unberücksichtigt lassen.

Ich darf diese Rückschau auf unser Treffen in Holm mit nichts anderem abschließen als mit Dank: Dank an alle, die kamen, Dank an diejenigen, die sich in der Versammlung erneut bereiterklärten, für uns im Vorstand Arbeit zu leisten, und nicht zuletzt Dank an Kurt Zywiets und Günter Jeglin, die für das Zustandekommen dieses Heimattreffens zu Pfingsten die Hauptlast der Arbeit, der Verantwortung, der Risiken und auch der Enttäuschung auf sich nahmen.

Möge ihnen der nachhaltige Eindruck unserer Begegnung, die Glück und Schmerz gleichermaßen offenbarte, Mut machen, uns erneut zusammenzurufen.

Nun wünschen wir Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 1976.  
Mit besten Thofer Grüßen

VERTRETUNG DER STADT TIEGENHOF

Kurt Zywiets  
2400 Lübeck 1  
Mühlenbrücke 2  
Tel. 0451-73331

Günter Jeglin  
238 Schleswig  
Regenpfeiferweg 21  
Tel. 04621-27595

Zur Titelseite:

Wir bringen auf der Titelseite eine Karte von Westpreußen mit den Wappen der preußischen Provinz und den Wappen der Kreise. Dabei ist festzustellen, daß es sich hier nicht um die alte preußische Provinz Westpreußen handelt, sondern um den Reichsgau Danzig-Westpreußen, wie er bis 1945 bestanden hat. Von der alten, bis 1918 bestehenden, preußischen Provinz fehlen hier ganz im Westen die 3 Kreise Schlochau, Flatow und Dt. Krone. Auch gehörten früher nicht zu Westpreußen die Kreise Wirsitz und Bromberg. Sie gehörten damals zur Provinz Posen und die Kreise Rippin und Leipe, die zu Russisch-Polen gehörten. Das wurde dann nach 1918 anders. Die Provinz wurde in 4 Teile geteilt. Danzig bildete mit den Teilen der Kreise Marienburg und Elbing, die zwischen Weichsel und Nogat lagen, den Freistaat Danzig, wobei die Landesteile rechts der Weichsel zum Kreis Gr. Werder zusammengefasst wurden, dessen Kreisstadt bis 1945 Tiegenhof war. Der nördliche Teil des Kreises Elbing verblieb ohne Abstimmung beim Deutschen Reich. Die Kreise Marienburg, Stuhm, Marienwerder und Rosenberg bildeten den Abstimmungsbezirk Marienwerder, der sich am 10. Juli 1920 mit weit über 90% zu Deutschland bekannte und der später als Regierungsbezirk Westpreußen an die Provinz Ostpreußen angegliedert wurde. Die übrigen Kreise wurden ohne die von Wilson in seinen 14 Punkten verlangte Abstimmung an Polen angegliedert und bildeten dort den sogen. Korridor. Ganz im Westen verblieben die oben genannten 3 Kreise beim Reich und wurden mit Resten von Posen zur Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen zusammengefasst mit der Hauptstadt Schneidemühl. 1945 wurde es dann wieder ganz anders! Und das, obwohl im ersten Weltkrieg in Wilsons 14 Punkten und im zweiten Weltkrieg in der Atlantik-Charta ausdrücklich festgelegt wurde: Keine Grenzveränderungen ohne die betroffene Bevölkerung zu fragen. Wer hat eigentlich wen gefragt?

ACHTUNG !

9-tägige Ferienreise nach Danzig, Tiegenhof und Umgebung vom 21. bis 30. Mai 1976.

Die erste Übernachtung in Stettin, 7 Tage in Danzig stehen zur freien Verfügung, letzte Übernachtung wieder in Stettin. An der Grenze steht uns für 9 Tage eine Reiseleiterin zur Verfügung.  
Die Fahrt geht mit einem modernen und komfortablen Reisebus ab Itzehoe. Auskunft erteilt:

Robert Hinz  
2084 Rellingen  
Altomaer Str. 325  
Tel. 04101 - 33918



|                                                                                                                   |                                                                                            |                                                                                                 |                                                                                             |                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Assmann * Wenzel Ursula<br>Tghf. Vorhofstr. 52 + Vierzehn<br>48 Bielefeld 11 - huben<br>o5205 - 6777 Rheinallee 5 | Goetz * Körner Herta<br>Tiegenhof - Insel<br>41 Duisburg 12<br>Bronkhorst Str. 126         | Greening Minna<br>Tghf. Neue Reihe 30<br>727 Nagold<br>Inselstr. 16                             | Hein Bruno<br>Tghf. Marienburgerstr. 32<br>8721 Stadtlauringen<br>Tel. 571 - Kettenstr. 129 | Herzberg Hans-Joachim<br>Tghf. Heinrich Stobbe Str. 4<br>2212 Brunabüttel<br>Breslauerstr. 7                      |
| Dr. Jansson Heinz<br>Neukirch, Kr. Großes Werder<br>3 Hannover 71, Poelzigweg 5<br>o511 - 520064                  | Labowski * Schönhoff Johann<br>Tghf. Schwarzer Wall 25<br>5 Köln 60<br>Amsterdamerstr. 111 | Penz Annemarie<br>Tghf. Badowiskistraße 10<br>2 Hamburg 63<br>Alsterberg 18 b                   | Rahn Anny<br>Tiegenhof - Insel<br>41 Duisburg 14<br>Bismarckstraße 153                      | Rose Kurt<br>Tghf. Elbingerstraße 6<br>3392 Clausthal-Zellerfeld<br>Bergstraße 22                                 |
| Schirmacher Lotte<br>Tiegenhof<br>238 Schleswig<br>Lutherstr. 22                                                  | Unbekannter Spender<br>Tiegenhof<br>2060 Bad Oldesloe                                      | Ehem. Schüler der Realschule<br>Tiegenhof<br>Jahrgang 1904 - 1906<br>Treffen 6.5.1975 in Lübeck | Stand: 28. November 1975                                                                    | Nachstehend aufgeführten<br>Spender v. 1975 sei hiermit<br>nochmals für ihre tätige<br>Mithilfe herzlich gedankt. |

### Unsere nach dem letzten Tiegenhöfer Treffen 1973 verstorbenen Landsleute

( Soweit uns gemeldet bzw. in "Danziger Blatt" und "Der Westpreuße" veröffentlicht wurden )

|                                                                                |                                                                                   |                                                                                    |                                                                                   |                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Andres Otto<br>Tghf. Lindenstraße 216 a<br>* 28.12.1902<br>+ 31.1.1975         | Balpus Wilhelm<br>Tghf. Badowiskistr. 11<br>* 23.1.1902<br>+ 6.9.1974             | Daniel * Treibe Ellen<br>Tghf. Heinrich Stobbe Str. 4<br>* 9.9.1902<br>+ 30.1.1974 | Dargatz * Keller Gertrud<br>Tghf. Schloßgrund 18<br>* 8.10.1898<br>+ 19.7.1973    | Epp * Thieszen Elfriede<br>Tghf. Vorhofstraße 51<br>* 1.10.1913<br>+ 14.2.1975   |
| Fast Wilhelm<br>Tghf. Ziegelhof<br>* 14.12.1903<br>+ 25.3.1974                 | Dr. Friedrich Walter<br>Tghf. Roßgarten<br>* 11.11.1907<br>+                      | Geidies Maria<br>Tghf. Kirchstraße<br>* 5.8.1924<br>+ 29.9.1974                    | Hinz Otto<br>Tghf. Schlosserstraße 61<br>* 6.1.1901<br>+ 17.5.1975                | Hinz * Balzer Edeltraut<br>Tghf. Lindenstraße 20<br>* 8.11.1930<br>+ 26.10.1973  |
| Janzen * Brauer Maria<br>Tghf. Lindenstraße 217<br>* 4.6.1898<br>+ 19.1.1973   | Jochem Johannes<br>Tghf. Laubenweg 12<br>* 19.7.1899<br>+ 12.10.1974              | Joozt Alfred<br>Tghf. Vorhofstraße 44<br>* 4.6.1898<br>+ 18.2.1975                 | Klingenberg * Oshake Hanna<br>Tghf. Schlosserstraße<br>* 27.3.1911<br>+ 23.2.1974 | Knobloch * Funke Olga<br>Tghf. Danziger Straße 3<br>* 8.6.1907<br>+ 31.7.1974    |
| Kohn Hermann<br>Tghf. Feldstraße 6<br>* 21.4.1906<br>+ 1974                    | Wir werden den Verstorbenen ein<br>ehrendes Andenken bewahren.                    |                                                                                    |                                                                                   | Moossen Heinrich<br>Tghf. Nordstraße 2<br>* 7.3.1894<br>+ 21.6.1973              |
| Niblau Albert<br>Tghf. Lindenstraße 22<br>* 19.7.1900<br>+ 2.7.1974            | Pohl * Ringwelski Sophie<br>Tghf. Bahnhofstraße 154<br>* 13.9.1899<br>+ 30.1.1974 | Prohl Otto<br>Tghf. Schwarzer Wall<br>* 27.12.1913<br>+ 10.11.1973                 | Rabenhorst Artur<br>Tghf. Max Grünaustr. 20<br>* 19.3.1912<br>+ 20.3.1974         | Regehr Rudolf<br>Tghf. Ziegelhof<br>* 27.6.1917<br>+ Ostern 1974                 |
| Schönhof Hermann<br>Tghf. Kirchstraße 7<br>* 17.12.1900<br>+ 11.5.1974         | Schulz * Wiens Lena<br>Tghf. Kanalstraße 19<br>* 20.1.1905<br>+ 1974              | Schwarz Walter<br>Tghf. Bahnhofstraße 19<br>* 13.9.1891<br>+ 1974                  | Studer * Regehr Gertrud<br>Tghf. Ziegelhof<br>* 2.5.1913<br>+ Dez. 1974           | Stein Erich<br>Tghf. Heinrich Stobbe Straße<br>* 17.11.1925<br>+ 14.2.1975       |
| Dr. Viermann Herbert<br>Tghf. Badowiskistraße 1<br>* 22.12.1902<br>+ 17.1.1974 | Wärter Josef<br>Tghf. Marktstraße 7<br>* 20.12.1907<br>+ 18.9.1974                | Wendt Robert<br>Tghf. Bahnhofstraße 7<br>* 28.10.1898<br>+ 6.12.1973               | Wenzel Walter Otto<br>Tghf. Petersiliengasse 189<br>* 26.8.1906<br>+ 1974         | Will * Foese Elisabeth<br>Tghf. Badowiskistraße 2<br>* 27.8.1898<br>+ 28.11.1973 |

Zu Weihnachten 1975 sollen unsere " Tiegenhöfer Nachrichten " in folgende Postleitgebiete verschickt werden.

| Postleitgebiet = Briefe | Postleitgebiet = Briefe | Zusammenstellung = Briefe |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1 Berlin 17             | 5 Köln 14               | 1 Berlin 17               |
| 2 Hamburg 38            | Umgebung 76             | 2 Norddeutschland 307     |
| Umgebung 62             | 6 Frankfurt 2           | 3 Niedersachsen 103       |
| 23 Kiel 34              | Umgebung 49             | 4 Nordrhein-Westf. 128    |
| Umgebung 46             | 7 Stuttgart 2           | 5 Rheinland Pfalz 90      |
| 24 Lübeck 47            | Umgebung 49             | 6 Hessen 51               |
| Umgebung 29             | 8 München 5             | 7 Baden-Württemberg 51    |
| 28 Bremen 16            | Umgebung 30             | 8 Bayern 35               |
| Umgebung 14             | Dänemark: 1             | Ausland 13                |
| 29 Oldenburg 9          | Schweiz 7               |                           |
| Umgebung 12             | U S A 3                 |                           |
| 3 Hannover 14           | Canada 1                |                           |
| Umgebung 89             | Brasilien 1             |                           |
| 4 Düsseldorf 15         |                         |                           |
| Umgebung 113            |                         |                           |
|                         |                         | = 795                     |
|                         |                         | =====                     |

|                                                                                                                      |                                                                                                               |                                                                                                                         |                                                                                                               |                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| R o h d e Kurt<br>Tghf. Vorhofstr. 57<br>315 Peine, Akazienstr. 22                                                   | Rohde * Burowski Liesbeth<br>Tannsee, Gr. Werder<br>2431 Harnsdorf, Ringstr.                                  | Rosenow * Pätzol Erna + Georg<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 19<br>23 Kiel 14, Spitzkoppel 39<br>0431-712906             | Ronald * Claassen Waltraud<br>Tghf. Marktstr. 4<br>239 Flensburg, Mürwiker-<br>Str. 56                        | Rückriem * Katt Herta<br>Tghf. Lindenstr. 2<br>2191 Cuxhaven-Altenwalde<br>Seeburg 21 a                    |
| R ü n g e r Lotte<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 1<br>1 Berlin 46, Retzowstr. 53<br>030-7761355                       | R ü n g e r Werner + Hanna<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 1<br>2 Hamburg 63, Maientweg 272<br>040-593193       | Dr. S a n d e r Fritz<br>Tiegenhof<br>341 Northain, Bethoven<br>Str. 11                                                 | Sauerhammer * Martens Ella<br>Tghf. Ziegelhof<br>86 Bamberg, Zollnerstr. 37a                                  | S c h a l k e Günther<br>Tghf. + Glabitsch, Gr. Werder<br>24 Lübeck, Triftstr. 139-143<br>0451-27835       |
| Schaller Fritz + Helene<br>Tghf. Lindenstr. + Reinland<br>6521 Gimbshelm, Rathenau -<br>Straße 21                    | Scharner * Dahms Johanna<br>Tghf. Badovskistr. 3<br>3121 Brome, Kr. Gifhorn<br>Bahnhofstr. 37                 | Schewe * Schwarz vv. Losch<br>Jungfer, Gr. Werder / Martha<br>282 Bremen - Lesum, 68te -<br>0421-635300 / borgerstr. 12 | S c h i e r l i n g Jakob<br>Orloff, Gr. Werder<br>2301 Westensee-Schönhausen                                 | S c h l e n g e r Rudolf<br>Tghf. Neue Reihe 1<br>65 Mainz 31, Tucholskyweg 59<br>06131-22992              |
| Schliedermann Alfred<br>Tghf. Nordstr. 3<br>24 Lübeck, Kantstr. 8                                                    | Schmidt * Klingenberg Edeltr.<br>Tghf. Bahnhofstr. 156 + Berlin<br>2 Hamburg 74, Ihlestr. 25/13               | Schmidt Erich + Hildegard *<br>Tghf. Roßgarten 15 + Neue R.<br>4618 Kamen, Sieglersstr. 2<br>(Hildegard * Rabenhorst)   | Schmidt * Schulz Magdalena<br>Tghf. Bahnhofstraße<br>459 Cloppenburg, Norderney-<br>Straße 13                 | Schmückle * Stamer Edith<br>Tghf. Schwarzer Wall 27<br>7145 Markgröningen, Schloß-<br>Str. 21              |
| Schoch * Rahn Gertrud<br>Tghf. Danziger Str. 9<br>236 Bad Segeberg, Lindenstr.<br>04551-6288 Nr. 38                  | Schön * Krupke Fridel<br>Tghf. Schwarzer Wall 208<br>48 Bielefeld, Hermannstr. 46<br>0521-65857               | Schönhof * Labowski Anna<br>Tghf. Kirchstr. 7<br>293 Varel/Oldbg.<br>Moorhauser Weg 4                                   | Schroeder Anna<br>Tghf. Ostsee-Str. 41<br>2 Hamburg 20, Tarpenbekstr.<br>040-489014 Nr. 107 Hs. 6             | Schulz * Schwarz Ella<br>Jungfer, Gr. Werder<br>282 Bremen-Farge, Hermann-<br>0421-681635 / Kleingarten 36 |
| S c h u l z Gustav<br>Tghf. Kirchstraße 11<br>3 Hannover, Celler Str. Nr. 60<br>0511-314351                          | Dr. Schulze * Jockel Hilde<br>Tghf. Ostsee-Str. 47<br>652 Worms, Friedrich Ebert-<br>Str. 50                  | S c h w a r z Otto<br>Tghf. Laubenkolonie 1<br>24 Lübeck, Wahnstr. 29                                                   | S c h w a r z Otto<br>Tghf. Elbingerstr. 3 b<br>41 Duisburg 14, Behringstr.<br>02135-72288 Str. 1             | S e e d i g Curt<br>Tghf. Platenhof-Schleuse<br>7109 Öhrzbach/Württbg.<br>07937-311 Im Schloß              |
| Sinding (fr. Sindowski) Herbert<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 8<br>3013 Barsinghausen, Berliner-<br>Str. 5 b         | Skoniecki * Büttner Elisabeth<br>Tghf. Roßgarten 12 a<br>741 Reutlingen<br>Gustav Wernerstr. 6 a              | S ö n k e Paul<br>Klein Hausdorf, Gr. Werder<br>2421 Nüchel U/Malente<br>Hauptstr. 15 a                                 | S o m m e r Elfriede<br>Tghf. Vorhofstr. 37<br>504 Brühl, Kölnstr. 74<br>02232-48117 / Hs. A - 115            | Stabenau Gustav (Lehmann)<br>Tghf. Lindenstr. 175 + Danzig<br>309 Verden/Aller, Platten-<br>berg 42        |
| Stein Gerda/Ehem. Erich vers.<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str.<br>608 Groß Gerau, Burggraben<br>Nr. 10                  | Steinrücken * Krüger Elisabeth<br>Tghf. Marienbg. Str. 28<br>432 Hattingen, Am Rosenberg<br>02324-22698 Nr. 2 | Stobbe Bernhard + Charlotte<br>Tghf. Marktstr. 1<br>29 Oldenburg, Beethovenstr.<br>0441-27790 Nr. 15 I                  | S t o b b e Hermann<br>Tiegenhof<br>4054 Lobberich, Weveling-<br>hover Str. 91                                | S t o b b e Ingrid * Stobbe<br>Tghf. Schloßgrund 19<br>29 Oldenburg/Oldbg.<br>Sandstr. 8                   |
| S t o b b e Ott-Heinrich<br>Tghf. Marktstr. 1<br>29 Oldenburg, Sandweg 98<br>0441-202561                             | S t o b b e Otto<br>Tghf. Lindenstr. + Dresden<br>2 Norderstadt 1, G. Fockweg 5<br>5253182                    | S t r e n k u s Ulrich<br>Tghf. Marktstr. 12<br>58 Hagen-Haapo, Auf dem<br>02331-48077/Wichterbruch 6                   | S t r u b e l * Kiep Lore<br>Tghf. Roßgarten 27 + Danzig<br>6733 Hasloch, Im Zollstock<br>06324-5420 Nr. 2    | Tabbert * Hein Auguste<br>Tghf. Ostseest. 20<br>2371 Kl. Königsförde<br>b/Bredenbek-Rendsburg              |
| T a r g a n Alfons<br>Orloffersfelde b/h. Quiring<br>403 Ratingen 8, Herder Str. 2<br>02102-50636                    | Templin * Stabenau Brunhilde<br>Tghf. Lindenstr. 175 + Danzig<br>3301 Wenden, Im Winkel 7<br>05307-4334       | Dr. T h i e l Reinhard<br>Tghf. Ziegelhof 103-104<br>415 Krefeld-Beckum, Doerper-<br>02151-53293 / Hofstr. 14           | T h i e s s e n Erich<br>Zeyeravorderkampen<br>2919 Remels, Alter Postweg<br>04956-1517 Nr. 135               | Thoms * Schroeder Christel<br>Tghf. Platenhof, Damweg 5<br>6508 Alzey, Am Rabenstein 19<br>06731-8090      |
| Thrun * Werchan, Florentine<br>Wolfsdorf/Wogat, Gr. Werder<br>5431 Dreikirchen-Oberhausen<br>06435-8316 Hauptstr. 83 | Dr. Todtenhaupt Horst<br>Tghf. Neue Reihe 80<br>22 Elmshorn, Kirchenstr. 9<br>04121-21525                     | T o s c h Gertrud<br>563 Ronscheid, Nudelshalb-<br>bach 54                                                              | T r e i b e Manfred<br>Tghf. H. Stobbe-Str. 4 + Zopp.<br>24 Lübeck, Robert Koch -<br>0451-51858 Str. 17       | T u c h e l * Goergens Frieda<br>Tghf. Vorhofstr. 59<br>7867 Wehr-Baden, Enkendorf-<br>Str.                |
| Viernann * Heisler Emmy<br>Tghf. Damweg 5 + Dzg. Langf.<br>5202 Hennef/Sieg, Nippen -<br>hohnerstr. 31               | Voß * Lampe Lisa + Hans Joachim<br>Tghf. Neue Reihe 121 + Berlin<br>42 Oberhausen 1, Lohstr. 24<br>0208-29578 | Waechter * Schwirtz Herta<br>Tghf. Badovskistr. 4<br>241 Mölln, Bismarckstr. 53<br>04542-7142                           | Wagner * Dargatz, Lieselot<br>Tghf. Schloßgrund 18<br>795 Biberach a.d. Riß/ 89<br>07351-6108/Riedlingerstr.  | Wallhöfer Ernst<br>Tghf. Lindenstr. 216 a<br>314 Lüneburg, Kefersteinstr.<br>04131-43573 Nr. 3             |
| Weber * Kroecker Christel<br>Tghf. Kirchstr. 30<br>28 Bremen 41, Eislebenerstr.<br>0421-465111 Nr. 41                | W e d e l Karl<br>Tghf. Platenhof + Dzg. Langf.<br>24 Lübeck, Mönkhofer Weg 38<br>0451-598909                 | Weidemann Heinz - Günther<br>Tghf. Gr. Lesewitz + Danzig<br>5 Köln 41, Paulstr. 45<br>0221-494424                       | Weigt * Schmolowski Marta<br>Tiegenhof + Dzg. Langfuhr<br>4432 Gronau/Weftalen<br>Enschedeistr. 97            | W e i b g r ä b e r Erna<br>Ladekopp + Schönhorst<br>2401 Krummesse<br>Lange Reihe 54                      |
| Welker * Nitz Gertrud<br>Tghf. Fürstenauestr. 24<br>4 Düsseldorf-Gerresheim 12<br>0211-232293/Bertastr. 3/19         | Wenaki * Schmidt Elisabeth<br>Tghf. Roßgarten 15<br>4618 Kamen, Westf. Bogenstr.<br>Nr. 23                    | W e r n e r Otto + Charlotte<br>Tghf. Vorhofstr. 52<br>3152 Ilse 1, Postfach 164<br>05172-2525                          | Weslowski * Vollerthun Anne<br>Fürstenaue, Gr. Werder / Maria<br>2409 Horndorf U/Pansdorf                     | W i e b e Arthur<br>Tghf. Platenhof + Dzg. Langf.<br>315 Peine, Wölderlinstr. 9<br>05171-5214              |
| W i e b e * van Riesen Erika<br>Tghf. Rosenort + Trutenau<br>291 Westerstede, Brakenhoff-<br>04481-3134 str. 5       | W i e l e r Elise<br>Tghf. Ostsee-Str. 26<br>29 Oldenburg/Oldbg.<br>Kuckuckweg 37                             | W i e n s Gertrud<br>Tghf. Ostsee Str. 22<br>35 Kassel, Wilh. - Saarland-<br>0561-39629 Str. 5                          | W i l l Artur 13<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str.<br>208 Pinneberg, Rothwiese<br>04101-64970 Nr. 40 VI           | W i l l Rudolf<br>Tghf. Vorhofstr. 36<br>239 Flensburg, Angelsander<br>0461-61758 Weg 37                   |
| Dr. W i l l e m s Hildegard<br>Tiegenhof<br>5 Köln 41, Lortzingstr. 29 a                                             | W i l m Erich<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 19<br>4730 Ahlen-Westfalen<br>Bergstr. 68                         | Woinoff * Schulz Lieselotte<br>PrinzLaff + Petershagen<br>31 Celle, Fontaneweg 11<br>05141-32831                        | Wolf Fritz + Christel * Todten<br>Tghf. Ziegelhof 3<br>22 Elmshorn, Drosselkamp<br>Nr. 24                     | W e l l e r Ally<br>Tghf. Bahnhofstr. 17<br>43 Essen, Rellinghauserstr.<br>Nr. 180                         |
| Z e l l e r * Mierau Käthe<br>Tghf. Bahnhofstr. 17<br>43 Essen 1, Schnutenhaus-<br>Straße 57                         | Z e n k * Scharner Dora<br>Tghf. Badovskistr. 3<br>318 Wolfsburg, Anemonenweg<br>05361-51041 App. 396/Nr. 14  | Zimmermann * Müller Anna<br>Tghf. Vorhofstr. 36 + Marienbg.<br>23 Kiel, Hasseldieksdamm-<br>Nr. 8a                      | Z i m m e r m a n n Ernst<br>Tghf. Neue Reihe 12 + Danzig<br>24 Lübeck, Mecklenburger-<br>0451-69454 Nr. 221a | Zirkel * Schirmacher Christel<br>Tghf. Heinrich Stobbe Str. 4<br>285 Bremerhaven 1, Wormser-<br>Str. 9     |



|                                                                                                                          |                                                                                                                         |                                                                                                                                 |                                                                                                                      |                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Jupitor * Korinth Frieda</b><br>Tghf. Ziegelhof + Fürstenu<br>8 München 40, Frankfurter<br>089-3513474 Ring 2 a       | <b>Karsten Elfriede</b><br>Tghf. Eckertrift 27<br>49 Harford - Westfalen<br>Otto Waddigenstr. 96                        | <b>Kinamer Emil</b><br>Tghf. Marktstr. 77<br>287 Dolmenhorst<br>Königsbergerstr. 94                                             | <b>Klein Gustav</b><br>Tiegenhof<br>235 Neumünster 2<br>Auf dem Vier 7                                               | <b>Klein * Epp Hannelore</b><br>Petershagen, Gr. Werder<br>581 Witten - Bommern<br>02302-30715 Nolsenstr. 1         |
| <b>Kling Johann + Rosemarie</b><br>Steegen, Gr. Werder<br>4 Düsseldorf 12, Grüninger<br>0211-286822 Straße 66            | <b>Klingenberg Ernst</b><br>Tghf. - Platenhof, Dammweg 1<br>55 Trier - Kürz<br>Soter Straße 26                          | <b>Klose Heinz</b><br>Fürstenu, Gr. Werder<br>2056 Glinde, Verbindungsweg<br>040-7365024 Nr. 6                                  | <b>Knauer * Andras Ingrid</b><br>Petershagen, Gr. Werder<br>225 Husum, Marienhofweg 4                                | <b>Knoblauch Ernst + Vera</b><br>Tghf. Marktstr. 6<br>2053 Schwarzenbek, Verbr.<br>04151-3878 Ring 33 c             |
| <b>Köhna * König Ruth</b><br>Tghf. Vorhofstr. 48<br>1 Berlin 44, Reuter Str. 80<br>030-6239075                           | <b>Kohn * Krüger Erna</b><br>Tghf. Marienburgerstr. 29<br>2082 Uetersen-Holstein<br>Reuter-Straße 13                    | <b>Kornowski Gertrud</b><br>Tghf. Vorhofstr. 46<br>235 Neumünster, Bach-Str. 4<br>04321-61801                                   | <b>Kossack Ulrich</b><br>Tghf. Vorhofstr. 56<br>8711 Sickershausen<br>Ringstr. 5                                     | <b>Kraupe Eberhard + Johanna</b><br>Tiegenhof<br>563 Roschold 24, Hagde -<br>02123-32615 / burgerstr. 50            |
| <b>Kreissig * Bohl Lisbeth</b><br>Tghf. Vorhofstr. 43<br>556 Woodview Road-Canada<br>Burlington, Ontario                 | <b>Krieg * Stobbe Charlotte</b><br>Tghf. Roßgarten 17 + Danzig<br>732 Göttingen, Ostring 62<br>07161-76116              | <b>Krüger * Will Gerda</b><br>Tiegenhof + Neuteicheralde<br>413 Moers, Schwafheimerstr.<br>02941-53727 Nr. 136                  | <b>Krupke * Redder Erna</b><br>Tiegenhof + Schöneberg/W.<br>221 Itzehoe, De Voß-Str. 10<br>Hochhaus II               | <b>Krupke Otto</b><br>Tghf. Schwarzer Wall 209<br>28 Bremen, Busenstr. 38<br>0421-215839                            |
| <b>Kruse Gerhard</b><br>Tghf. Am Bahnhof<br>1 Berlin NW 21<br>Alt Moabit 86 c                                            | <b>Kuhn Johannes</b><br>Petershagen, Gr. Werder<br>29 Oldenburg / Oldbg.<br>Strakerjan-Str. 31                          | <b>Kurovski * Brandtner Margarete</b><br>Tghf. Schloßgrund 11<br>2 Hamburg 50<br>Bismarck-Str. 7                                | <b>Kuschel Erich</b><br>Tghf. Bahnhofstr. 9<br>23 Kiel, Ringstr. 87                                                  | <b>Kuske * Zimmermann Lotte</b><br>Petershagen, Gr. Werder<br>24 Lübeck, Robert Koch-Str.<br>0451-55173 Nr. 14      |
| <b>Dr. Lach Peter</b><br>Tiegenhof<br>819 Wolfrahtshausen<br>Am Waldrand 4                                               | <b>Lehmann Reinhard</b><br>Tghf. Roßgarten 13<br>5216 Lilsdorf, Brahm-Str. 8                                            | <b>Lohmann * Pachnie Ursula</b><br>Neuteich + Fürstenu<br>2301 Birkenmoor-Dänischen<br>04308-322 -hagen                         | <b>Leicher * Labowski Christel</b><br>Tghf. Kirchstr. 9<br>7631 Kappel-Grafenhausen<br>07822-6221 / Hauptstr. 184    | <b>Leib * Stutzke Elisabeth</b><br>Tghf. Bahnhofstraße<br>2301 Raisdorf ü/Kiel<br>Hermann Lonsstr. 16               |
| <b>Liebrecht * Dueck Anita</b><br>Tghf. - Hofstr. 24<br>6204 Taunusstein 4, Neuer<br>06128-86731 Weg 13                  | <b>Lötz Günter + Gertrud</b><br>Tghf. Badovskistr. 6<br>3111 Einke U/Uelzen<br>05873-270                                | <b>Luckau Otto</b><br>Tghf. Feldstr.<br>4 Düsseldorf, Josefstr. 5                                                               | <b>Ludwig * Kornowski Christel</b><br>Tghf. Vorhofstr. 46 + Brunau<br>2321 Bohl, Kr. Plön - Holst.<br>04522-2741     | <b>Mahse * Degen Anna</b><br>Tghf. Schützenha + Horsterbeck<br>5159 Widdendorf, Manheimer-<br>02271-3829 Straße 10  |
| <b>Marnau * Flier Gerda</b><br>Tghf. H. Stobbe-Str. 10 + Dzg.<br>23 Kiel 1, Knooper Weg 51<br>0431-40172                 | <b>Marnier Alfred + Erna</b><br>Tghf. Badovskistr. 4<br>2 Hamburg 26, Chapeaurouge<br>040-2194335 Weg 32                | <b>Martins Hildegard</b><br>Tghf. Marienburgerstr. 15<br>24 Lübeck, Artlenburgerstr.<br>Nr. 11                                  | <b>Maruhn Gerte</b><br>Horatorbusch-Wolfsdorf<br>2 Hamburg 76, Leipnitzstr. 5                                        | <b>Maschke * Viermann Lieselotte</b><br>Tghf. Badovskistr. 1<br>504 Brühl, Richard Bertram-<br>02232-42463 Str. 12  |
| <b>Medzech Heinz</b><br>Tghf. Eckertrift 27<br>080 Bünde 1, Eschstr. 32                                                  | <b>Meißner * Lotz Lisbeth</b><br>Tghf. Badovskistr. 6 + Danzig<br>2111 Appel, Beckstr. Weg 4<br>04165-80144             | <b>Meseck Robert + Helga * Schatz</b><br>Tghf. Badovskistr. 3 + Marienbg.<br>24 Lübeck, A. Schweitzer Str.<br>0451-64665 Nr. 25 | <b>Messerschmidt * Pietzker Lot-</b><br>Tghf. Elbingerstr. 4<br>34 Göttingen 28<br>In Wiesengrund 5                  | <b>Mielenz Willy + Käthe * Loepp</b><br>Tghf. Marienburgerstr. 21<br>2982 Norderney, Kiefernweg<br>04932-3173 Nr. 7 |
| <b>Mikulicz * Knorr Eleonore</b><br>Tiegenort, Gr. Werder<br>581 Witten, Ruhrstr. 44<br>02302-53375                      | <b>Mintel * Schirmacher Margarete</b><br>Tghf. Marienburgerstr. 24<br>338 Goelar 1, Danzigerstr. 59<br>05321-82481      | <b>Moesen * Schmolowski Clara</b><br>Tghf. Nordstr. 2<br>4432 Grenau, Herbertstr. 107                                           | <b>Molls * Bendig Inga + Hermann</b><br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 13<br>415 Krefeld, Inrathstr. 517<br>02151-753361 | <b>Hüller * Schirmacher Else</b><br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 4<br>285 Bremerhaven, Neumarkt -<br>Str. 14          |
| <b>Müller * Baumann Frida</b><br>Zeyersvorderkampen<br>4923 Extertal 1, Eichholz 5                                       | <b>Müller Hans-Erich</b><br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 9<br>2 Hamburg-Worderstadt<br>040-5237924 / Königsbg. Str. 26    | <b>Mundelius Heinz-Joachim</b><br>Tghf. Vorhofstr. 39<br>31 Celle, Am Poggenteich 22<br>05141-31671                             | <b>Magerl * Jahn Waltraut</b><br>Tghf. Roßgarten 12<br>8 München 60, Perlachneider<br>089-887154 Straße 43           | <b>Neumann * Kinsner Marianne</b><br>Tghf. Marktstr. 77<br>287 Delmenhorst<br>Thomstr. 6                            |
| <b>Mibla * Ischbutter Frieda</b><br>Tghf. Lindenstr. 22<br>23 Altenholz, Klausdorfer-<br>Str. 64                         | <b>Mibla Hugo</b><br>Tghf. Lindenstr. 23<br>565 Solingen 11, Nippestr. 10<br>02122-71167                                | <b>Nicolai * Wenzel Else</b><br>Tghf. Petersiliengasse 189<br>2 Hamburg 13, Bogenstr. 11a                                       | <b>Pätz * Müller Elfriede</b><br>Fürstenu, Gr. Werder<br>4618 Kamen, Schäferstr. 33<br>02307-75463                   | <b>Pätz * Heinz</b><br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 19<br>282 Bremen 77, Am Vogel -<br>0421-639057 / busch Nr. 35     |
| <b>Fau Helmut</b><br>Tiegenhof + Stutthof<br>2243 Immenstedt U/Heide<br>04835-578                                        | <b>Pfeifer * Hein-Wions Edith</b><br>Rückenau + Tghf. Marienbg. Str.<br>8721 Niederwerrn-Schwaiftr.<br>St. Bruno-Str. 1 | <b>Piper Ewald</b><br>Tghf. Linauerweg 6<br>69 Heidelberg, Alte Eppel-<br>06221-22452 / heimerstr. 86                           | <b>Pohl Alfred + Margot</b><br>Tghf. Bahnhofstr. 154<br>35 Kassel, Töniesweg 27                                      | <b>Pohlmann Bruno</b><br>Tghf. An der Tiege 1<br>23 Kiel 14, Haselbusch 21                                          |
| <b>Porsch Walter</b><br>Tghf. Schlosser-Str. 60<br>3501 Heiligenrode, Schulstr.<br>0561-524515 Nr. 2                     | <b>Priebe * Janzen Elise</b><br>Tghf. Kirchstr. 30<br>23 Kiel, Pickertstr. 22<br>0431-731001                            | <b>Priebe Gerhard</b><br>Tghf. Kirchstr. 30<br>232 Plön, Breslauerstr. 14                                                       | <b>Quiring * Schulz Herta</b><br>Petershagen + Altdorf<br>2 Wödel, Schützenkamp 39<br>04103-4856                     | <b>Quiring Kurt</b><br>Tghf. Roßgarten 12<br>65 Mainz, Am Fort Elisabeth<br>06131-56985 Nr. 5                       |
| <b>Redder Günter</b><br>Tghf. Neue Reihe 81<br>23 Kiel, Fernblick 8                                                      | <b>Reganzowski * Adler Margar.</b><br>Altdorf + Tiegenort<br>46 Dortmund 12, Hedings -<br>0231-254332 / morgen 6        | <b>Regohr Arnold</b><br>Tghf. Ziegelhof 16<br>241 Mülh - Lauenburg<br>Joh. Gutenbergstr. 18                                     | <b>Regendantz * Schmeberger Wita</b><br>Tghf. Ostsee-Str. 71<br>3255 Lauenau/Deister<br>Amelweg 2 - 4                | <b>Regier Klaus-Martin</b><br>Tghf. Badovskistr. 3<br>2 Hamburg-Windorf<br>Braunlager Weg 11                        |
| <b>Regier Kurt</b><br>Petershagen, Gr. Werder<br>413 Moers, Diergardtstr. 54<br>02841-28286                              | <b>Regier Otto</b><br>Tghf. Badovskistr. 3<br>206 Bad Oldesloe, Sülzberg<br>04531-3690 Nr. 13                           | <b>Rehfeldt * Witschke Herta</b><br>Tiegenhof, Gr. Werder<br>2305 Heikendorf - Kiel<br>Burburg Nr. 4                            | <b>Reichelt * Wehrmeyer Gerda</b><br>Tghf. Badovskistr. 2<br>1 Berlin 33, Ehrenbergstr. 33<br>030-8312177            | <b>Rein Joachim</b><br>Tghf. Heinrich Stobbe Str. 4<br>283 Bassum, Alte Poststr. 5                                  |
| <b>Reubekul * Herzberg Brigitte</b><br>Tghf. Heinrich Stobbe Str. 4<br>158 Bayreuth, Pottensteiner-<br>0921-64173 str. 8 | <b>van Riesen Hellmut + Dorothea</b><br>Rosenort + Freienhuben<br>2321 Kakühl-Holstein<br>04382-365                     | <b>Ribling Agnes</b><br>Tghf. Vorhofstr. 56<br>5 Köln 1, Baltheastr. 82                                                         | <b>Rogge * Zywiets Ursel</b><br>Tghf. Badovskistr. 2<br>24 Lübeck, Königsbergerstr.<br>0451-83712 Nr. 101            | <b>Rohde Kurt</b><br>Tghf. Petershagenweg 1<br>3057 Neustadt, An der Kuh-<br>05032-4129 tränke 6                    |



|                                                                                                                 |                                                                                                                            |                                                                                                                           |                                                                                                                               |                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alter * Eichendorff Liesbeth<br>Tghf. Schloßgrund 7<br>46 Dortmund, Fächerstr. 8<br>T. 0231-141013              | Andreas August<br>Petershagen, Kr. Gr. Werder<br>225 Husum, Th. Storm Str. 25                                              | A x Arno<br>Tghf. Ostsee Straße 33<br>28 Bremen 41, Witzleben-Str.<br>T. 0421-473409 Nr. 221                              | Balvus * Goerzen Erika<br>Tghf. Badowskistraße 11<br>237 Rendsburg, Sandgang 8<br>T. 04331-71266                              | Barbulla Fritz<br>Tiegenhof + Zoppot<br>2 Hamburg-Osdorf 53<br>Reßkamp 47                                          |
| Barwich Reinhard<br>Tghf. Siedlerweg 6/Laubenkol<br>4515 Bad Essen 3, Rabber 125<br>T. 05472 - 7256             | Bastian Irmgard<br>Tghf. Nordstraße 1<br>72 Tuttingen, Röntgenstr.<br>Nr. 96                                               | Bauries Erich<br>Tghf. Neue Reihe 149<br>23 Kiel, Knoop Weg 133 II                                                        | Bechler Herbert<br>Tghf. Lindenstraße 198<br>6524 Guntersblum, Berliner-<br>T. 06249 - 233 Straße 10                          | Behlau Willy<br>Tghf. Bahnhofstraße 166<br>28 Bremen-Borgfeld<br>Upper Borg 112                                    |
| Berggen Heinrich + Erna<br>Tghf. Kirchstraße 21<br>715 Backnang-Sachsenweiler<br>T. 07191-67030/Mennostr. 10    | Berggen Karl - Heinz<br>Tghf. Kirchstraße 21<br>3138 Kollase u/Dannenberg<br>T. 05863-516                                  | Berggen Kurt<br>Tghf. Badowskistraße 8<br>4355 Waltrop, Riphaustr. 27<br>T. 02309-2682                                    | Berggen Werner<br>Tghf. Kirchstraße 21<br>3403 Friedland-Stockhausen<br>T. 05509-759 Leinestr. 10                             | Bergmann Hermann<br>Schöneberg/Weichsel, Gr. Wer-<br>28 Bremen 44 -d<br>Beim Bohnenhof 30                          |
| Bergmann Horst + Lieselotte<br>Tiegenhagen + Altendorf<br>24 Lübeck, Wesleystr. 24<br>T. 0451-494730            | Bergmann Werner<br>Tiegenhagen, Kr. Gr. Werder<br>24 Lübeck, Schönbeckener-<br>T. 0451-891984 / Hauptstr. 21               | Bergthold Elisabeth * Groß<br>Tghf. -Platenhof + Tiege<br>7811 Sulzburg, Im Winkel 7                                      | Beyer Gerhardt<br>Tghf. Nordstraße 17<br>7107 Bad Friedrichshall<br>T. 07136-6268 / M. Eythstr. 5                             | Bluhm Johanna * Kowitz<br>Tghf. Roßgarten 23 + Danzig<br>4006 Erkrath<br>T. 02104-40807/Lärchenweg 32              |
| Boehm Eberhard<br>Tghf. Bahnhofstraße 157<br>3 Hannover, Am Heisterholze<br>T. 0511-522582 Nr. 2 A              | Born * Bergien Martha<br>Tghf. Ziegelhof<br>2447 Heiligenhafen<br>Friedrich-Ebert-Str. 44                                  | Bothe * Thimm-Rehpen Hertha<br>Tghf. Marktstr. 5 + Rückensau<br>2 Hamburg 19, Eppendorfer Weg<br>T. 040-499381 Nr. 119    | Braun * Joost Gertrud<br>Tghf. Vorhofstraße 44<br>8 München 82<br>Wasserburger Landstraße 254                                 | Braun Hans + Elisabeth<br>Tghf. Badowskistraße 10<br>48 Bielefeld 11, Rheinallee-<br>T. 05205-20101 Nr. 7          |
| Broekmann * GÜßfeld Ilse<br>Tghf. Badowskistr. 3 + Danzig<br>415 Krefeld, Vogelsangstr. 1<br>T. 02151-62213     | Dr. Broese Siegfried<br>Tiegenhof + Danzig<br>5024 Pulheim, Nordring 37<br>T. 02238-54160                                  | Buchholz * Krieg Erna<br>Tiegenhof + Seebuch-Schwet<br>78 Freiburg/Br. Im Glaser 38<br>T. 0761-43820                      | Buchner Albert + Frieda<br>Tghf. -Platenhof, Dammweg 1<br>2432 Harmsdorf u/Neustadt<br>Hauptstraße                            | Büttner Gertrud<br>Tghf. Roßgarten 13<br>741 Reutlingen<br>Gustav-Werner-Str. 6 A                                  |
| Buhr Paul<br>Tghf. Reichsdeutsche Siedlg.<br>5802 Wetter - Ruhr 4<br>Eickenstraße 17                            | Christensen * Mekelburger El.<br>Tiegenhagen Gr. Werder -sa<br>224 Heide, Landvogt Johann-<br>T. 0481-2398 / sen-Straße 26 | Coester * Stobbe Magdalene<br>Tghf. Schloßgrund + Berlin<br>28 Bremen 1, Schwachhauser -<br>T. 0421-342811 / Heerstr. 67c | Conrad Werner + Christel<br>Steegen + Tghf. Marktstr. 5<br>2191 Cuxhaven 13, Berliner-<br>T. 04723-4159 / Straße 5            | von Damm Jürgen<br>Tghf. Bahnhofstr. 15 Berlin<br>4 Düsseldorf, 1 Tiergarten -<br>T. 0211-682551 / Straße 3        |
| Dienesen Joachim<br>Tghf. Schloßgrund<br>1 Berlin 39, Bismarckstr. 53<br>T. 030-8035304                         | Dierster * Rose Erna<br>Tghf. Elbinger Str. 6<br>3392 Clausthal-Zellerfeld<br>Schulenbergerstr. 5                          | Draeger * Mundelius Ursel<br>Tghf. Vorhofstraße 39<br>31 Celle<br>Hannoverische Heerstraße 37                             | Ediger * Regehr Ursel<br>Tghf. Ziegelhofstr. 16<br>241 Mölln, Birkenweg 3<br>T. 04542-2842                                    | Engelbrecht * Preuß Irmgard<br>Fürstenau + Reinland<br>46 Dortmund-Eving, Hessische<br>T. 0231-854267 / Straße 112 |
| Enß * Albrecht Lisbeth<br>Tghf. Ostsee-Straße 51<br>715 Backnang-Sachsenweiler<br>Menno-Straße 3                | Epp Gerhard + Paula * Fröse<br>Petershagen, Kr. Gr. Werder<br>56 Wuppertal 12, Schwalbau-<br>T. 02121-711342 / sen 51      | Fast * Willms Margarete<br>Tghf. Ziegelhof<br>43 Essen, Erdweg 25                                                         | Felske * Seidig Erna<br>Tghf. Bahnhofstraße 13<br>2 Wedel, Heine-Straße 6                                                     | Ferchau Friedel<br>Tghf. Ziegelhof Nr. 5<br>2447 Heiligenhafen<br>Röschkamp 16                                     |
| Friedrich August + Ida * Wendt<br>Tghf. Ostsee-Straße<br>3138 Dannenberg, Königs-Platz<br>T. 05861-2943 Nr. 32  | Froese Artur<br>Tghf. Kanalstraße 2<br>2082 Uetersee<br>Dessaus Kamp 26                                                    | Fromm Ingeborg * Herzberg<br>Tghf. Heinrich-Stobbe-Str. 4<br>242 Eutin, Hechkamp 23<br>T. 04521-1262                      | Galinowski-Else * Schwirtz Li.<br>Tghf. Roßgarten 25 (Liselotte)<br>851 Fürth, Ritter v. Aldebert<br>T. 0911-735540 Straße 43 | Geddes Otto<br>Tghf. Kirchstraße 29<br>2359 Henstedt-Ulzburg 2<br>Druwenvierte                                     |
| Gerlitz * Blum Elisabeth<br>Tghf. Roßgarten 23 + Danzig<br>4006 Erkrath<br>T. 02104-40807/Lärchenweg 32         | Glöhs * Schmidt Hildegard<br>Tghf. Petershagenervog 19<br>4005 Lank-Meerbusch 3<br>T. 02150-2766/Wiersterstr. 50           | Grawmann Herbert<br>Tghf. Lindenstraße 178<br>2371 Bredenbek u/Rendsburg                                                  | Grindemann Emil<br>Tghf. Laubenweg 9<br>24 Lübeck, Mönkhofer Weg 70a                                                          | Großnick Erich<br>Rosenort, Kr. Gr. Werder<br>4150 Krefeld-Forstwald<br>Bellenweg 7                                |
| Grübner Georg<br>Einlage/Nogat, Kr. Gr. Werder<br>2941 Heidmühle-Wilhelmshaven<br>Am Freibad                    | Gumprecht * Pietzker Liesbet<br>Klein Mausdorf, Kr. Gr. Werder<br>8263 Burghausen<br>Klausenstr. 7                         | Hamm Elise<br>Rückensau, Kr. Gr. Werder<br>2 Wedel - Holstein<br>Möllers-Park 8                                           | Hamm Gertrud<br>Tghf. Vorhofstr. 52 + Bohnsack<br>32 Hildesheim<br>Tilister Str. 30                                           | Hanson * Thiel Gisela<br>Tghf. Ziegelhof 103-104<br>67 Ludwigshafen/Rhein / 22<br>T. 0621-515112/Woehlerstr.       |
| Harupka * Loewner Senta<br>Tghf. Kanalstraße 11<br>23 Kiel-Dietrichsdorf, Wiß-<br>T. 0431-201522 / mann-Str. 16 | Heidebrecht Bruno<br>Tghf. Bahnhofstraße 22<br>44 Münster, Saarbrücker-Str.<br>T. 0251-77135 Nr. 36                        | Heidebrecht * Wiebe Elise<br>Marienau, Kr. Gr. Werder<br>2059 Neu Guster-Rosburg<br>Kastanienweg 6                        | Heidebrecht Kurt<br>Tghf. Roßgarten 14<br>24 Lübeck, Curtiusstraße 31<br>T. 0451-75965                                        | Hein Erich<br>Niedau, Kr. Gr. Werder<br>4992 Espelkamp<br>Weichselgasse 6                                          |
| Hein Helmut<br>Tghf. Max Grübner Str. 18<br>4619 Bergkamen-Oberraden<br>Graf-Adolf-Str. 7                       | Hein Herbert<br>Tghf. Max Grübner Str. 18<br>4350 Recklinghausen, Gustav<br>T. 02361-21170/Freytagstr. 8                   | Heinrich * Wiebe Annirose<br>Fürstenwerder, Kr. Gr. Werder<br>5603 Wülfrath, Akazienweg 17<br>T. 02128-3566               | Hell * Franz Elisabeth<br>Tghf. Neue Reihe 79 - 81<br>22 Elmshorn, Bei der alten<br>T. 04121-26314 / Post 5                   | Hesch * Lemke Irmgard<br>Tghf. Bahnhofstraße 25<br>67 Ludwigshafen, Sternstr.<br>T. 0621-694476 Nr. 161            |
| Heyer * Schirmacher Anni-L.<br>Tghf. Heinrich Stobbe-Str. 4<br>3 Hannover, Francke-Str. 10                      | Hinz Fritz<br>Petershagen, Kr. Gr. Werder<br>4 Düsseldorf 30, Saarbrück-<br>T. 0211-438254 / ker Str. 4                    | Hinz Julius<br>Tghf. Ziegelhof 93<br>2084 Rellingen-Hamburg / 325<br>T. 04101-33918/Altonaerstr. /                        | Hinz Robert + Hedwig<br>Tghf. Ziegelhof 93<br>2084 Rellingen-Hamburg / 325<br>T. 04101-33918/Altonaerstr. /                   | Hollstein Horst<br>Tghf. Schlosserstr. 60<br>4 Düsseldorf, Bankstr. 67                                             |
| Holzhueter Kurt<br>Tghf. Badowskistraße 10<br>3 Hannover, Mainzer Str. 3<br>T. 0511-802341                      | Hoppe Bruno<br>Tghf. Badowskistraße 8<br>6253 Hadamar, Am Laubhaus 8<br>T. 06433-7151                                      | Hübner * Fiedler Luise<br>Tghf. Petershagenervog 4<br>852 Erlangen, Drausnickstr.<br>Nr. 84                               | Jansons * Falkowski Hedwig<br>Tghf. Bahnhofstraße 7<br>3709 Pinell-St. Sacramento<br>California 95838 - USA                   | Jansson Cornelius<br>Tiege, Kr. Gr. Werder<br>5462 Bad Honningen Am Kl.<br>T. 02635-1737/Bäumchen 21               |
| Jansson Helmut<br>Tiege, Kr. Gr. Werder<br>5419 Vielbach u/Selters Uvw<br>T. 02626-5641                         | Janzon Bruno<br>Tghf. Kirchstr. 30 + Platenhof<br>326 Rintel/W. Hafenstr. 6<br>T. 05751-5149                               | Jochim * Schiemanski Johanna<br>Tghf. Laubenweg 12<br>244 Oldenburg, Am Papenbusch<br>T. 04361-3329                       | Joost * Großnick Käthe<br>Tghf. Vorhofstraße 44<br>629 Weilburg/Lahn<br>Gartenstraße 23                                       | Joost * Kruck Irmgard<br>Tghf. Neue Reihe 8<br>79 Ulm, Weinbergweg 95<br>T. 0731-551508                            |